

An aerial photograph of a large industrial complex, likely a paper mill, situated in a lush, forested valley. A river flows through the center of the facility. The buildings are long and rectangular, with various rooflines and structures. A tall chimney is visible on the left side. The surrounding area is densely wooded with trees in shades of green and yellow, suggesting an autumn setting. In the top right corner, the word "ERFURT" is written in a bold, white, sans-serif font, enclosed in a white rectangular border with a registered trademark symbol.

ERFURT®

GENERATIONEN GERECHTIGKEIT 8.0

Bericht über den Status der Nachhaltigkeitsleistung 2022

ERFURT®

INHALT

BERICHT ÜBER DEN STATUS DER NACHHALTIGKEITSLEISTUNG 2022 VON ERFURT*

DIE MARKE ERFURT UND DAS UNTERNEHMEN DAHINTER

- 14 | Die Marke ERFURT
- 16 | Unser Markensortiment
- 18 | Unsere Geschäftsstrategie
- 22 | Qualitätsmanagement, Forschung und Entwicklung

TRANSFORMATIONSSTRATEGIE

- 26 | Wesentlichkeitsanalyse
- 28 | Transformationsansatz
- 30 | Unternehmensführung
- 34 | Transformationsfeld Biodiversität/Wasser und Boden
- 38 | Transformationsfeld soziale Standards
- 42 | Transformationsfeld Materialgesundheit
- 46 | Transformationsfeld Dekarbonisierung
- 50 | Transformationsfeld Zirkularität

RAHMENWERKE

- 56 | Berichtsgrenzen
- 58 | GRI Bericht
- 70 | GRI Content Index

- 76 | Kontakt und Impressum

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei der Unternehmensbezeichnung ausschließlich von ERFURT gesprochen. Dieser Bericht gilt jedoch sowohl für die ERFURT & SOHN KG als auch für die german paper solutions GmbH & CO. KG.



GENERATIONENGERECHTES UNTERNEHMERTUM: **TRADITION, WERTE UND INNOVATION IN DER ACHTEN GENERATION.**



Unsere fast zweihundert Jahre lange Familientradition, die das Unternehmen prägt, ist mehr als nur ein Rückblick auf vergangene Erfolge; sie ist ein Leitfaden für die Gegenwart und die kommenden Generationen. Die Innovationskraft von ERFURT zeigt sich nicht nur in technologischen Fortschritten, sondern auch in der kontinuierlichen Anpassung an sich wandelnde gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen. Das Unternehmen hat gelernt, Tradition und Innovation miteinander zu verbinden, um nicht nur erfolgreich zu sein, sondern auch eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Generationengerechtes Unternehmertum ist dabei mehr als ein Prinzip – es ist unsere Verpflichtung.





ERFURT
WERKE ZUM WOLFFEN

ERFURT
WERKE ZUM WOLFFEN

ERFURT ZÄHLT ZU DEN DEUTSCHEN MARKEN DES JAHRHUNDERTS – FÜR UNS BEDEUTET DAS, STANDARDS ZU SETZEN, INDEM WIR QUALITÄT UND SOZIALE VERANTWORTUNG MIT TIEFGREIFENDEM NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS VERKNÜPFEN.



Bereits seit der Gründung 1827 repräsentiert die Marke Erfurt nicht nur unternehmerische Exzellenz, sondern auch aktives Engagement in den Bereichen Kultur, Umweltschutz und sozialem Miteinander. Der heutige wirtschaftliche Erfolg beruht daher nicht allein auf Geschäftssinn, sondern vielmehr auf der konsequenten Übernahme sozialer Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, die Region und die Gesellschaft. Diese Hingabe und der bewusst nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen bilden das Herz unserer Unternehmensphilosophie und unterstreichen unseren Status als eine der prägenden deutschen Marken des Jahrhunderts.





UNSERE TRANSFORMATION IN DIE ZUKUNFT FÜHRT UNS VOM ÜBERWIEGEND GESCHLOSSENEN WASSERKREISLAUF IN DIE **CIRCULAR ECONOMY**.



Unser Unternehmen liegt historisch bedingt inmitten eines Natur- und Landschaftsschutzgebietes direkt an der Wupper. Diese Lage prägt unser Naturbewusstsein, den Respekt und die Wertschätzung für unsere Lebensräume, ihre Elemente und Bewohner. Ob die Verwendung von recyceltem Altpapier für die Papierherstellung, der Bezug nachwachsender Rohstoffe oder ein überwiegend geschlossener Wasserkreislauf – von Anfang an verpflichten wir uns einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Unser langfristiges Ziel ist daher leidenschaftlich wie logisch: Produkte anzubieten, die ohne zusätzliche Treibhausgasemissionen hergestellt werden, weiterhin wohngesund sind und in geschlossenen Materialkreisläufen zirkulieren.



VORWORT



Wir leben unsere Werte und haben ein besonderes Augenmerk auf das Thema Nachhaltigkeit. Unser Familienunternehmen ist umgeben von der Natur und wir achten von jeher auf einen verantwortungsvollen Ressourcenverbrauch.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Nachhaltigkeitsbericht werden wir Ihnen einen Einblick in unsere Nachhaltigkeitsstrategie geben.

Als Familienunternehmen ist es seit jeher unser Ziel, das Unternehmen nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten und mit den besten Voraussetzungen an die nächste Generation weiterzugeben. Dies ist uns bereits in der achten Generation erfolgreich gelungen.

Unsere Lage inmitten der Natur wurde bewusst von unserem Gründer Friedrich Erfurt im Jahr 1827 gewählt. Zur Papierherstellung war Wasserkraft notwendig und das weiche Wasser der Wupper hat einen positiven Einfluss auf die

Qualität des Papiers. Dieser Standort ist bis heute geblieben und die Papierherstellung und Entwicklung einer Spezialpapiermaschine ist die DNA unseres Unternehmens. Im Laufe der Zeit haben wir verschiedene Papiere hergestellt, von Filter- und Druckpapieren über Velourpapiere bis in Kriegszeiten auch Notgeldpapiere, Dachpappen und Lebensmittelkartenpapiere.

ERFURT hat in jeder Generation Verantwortung für die Mitarbeitenden und die Natur rund um das Unternehmen getragen. Dieses Prinzip der nachhaltigen Unternehmensführung wurde an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und in diesem Nachhaltigkeitsbericht erstmals nach internationalem Standard dokumentiert.

Unsere Tradition zu nachhaltiger Unternehmensführung und die daraus getroffenen Entscheidungen in der Vergangenheit geben uns heute die Möglichkeit, das 1,5 Grad Klimaziel zu erfüllen. Weiterhin zeigt sich der Erfolg unseres Engagements für unsere Mitarbeitenden in einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von 17 Jahren. Diese Aspekte können nur durch langfristig verantwortliches Handeln erreicht werden und zeigen, dass wir unsere Werte leben.

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für unsere Nachhaltigkeitsstrategie interessieren.

Martin Erfurt, Henrik Erfurt und Felicitas Erfurt-Gordon



Henrik Erfurt



Felicitas Erfurt-Gordon



Martin Erfurt

DIE MARKE **ERFURT** UND DAS UNTERNEHMEN DAHINTER

Qualität, Nachhaltigkeit und Wohngesundheit prägen die Essenz von ERFURT – einer Marke, die seit fast zwei Jahrhunderten für exzellente Wandgestaltung steht. Unsere Leidenschaft für schönes Wohnen verbindet wir mit einem tiefen Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt und dem Wohlbefinden unserer Kunden. Bei ERFURT geht es nicht nur um Tapeten für Anspruchsvolle, sondern auch um eine bewusste Entscheidung für nachhaltiges und wohngesundes Wanddesign. Unsere Produkte spiegeln die Innovationskraft von ERFURT wider und bieten eine kreative Gestaltungsvielfalt für inspirierende Räume.





ERFURT®



Im Jahr **1864**
wurde die erste
RAUHFASER-TAPETE
von Hugo Erfurt
erfunden.

459
**VERSCHIEDENE
PRODUKTE**
haben wir 2022
im Sortiment.

in über **30**
LÄNDER WELTWEIT
vertreibt ERFURT innovative,
design-orientierte und
ökologisch nachhaltige
Lösungen für die
Wandgestaltung.

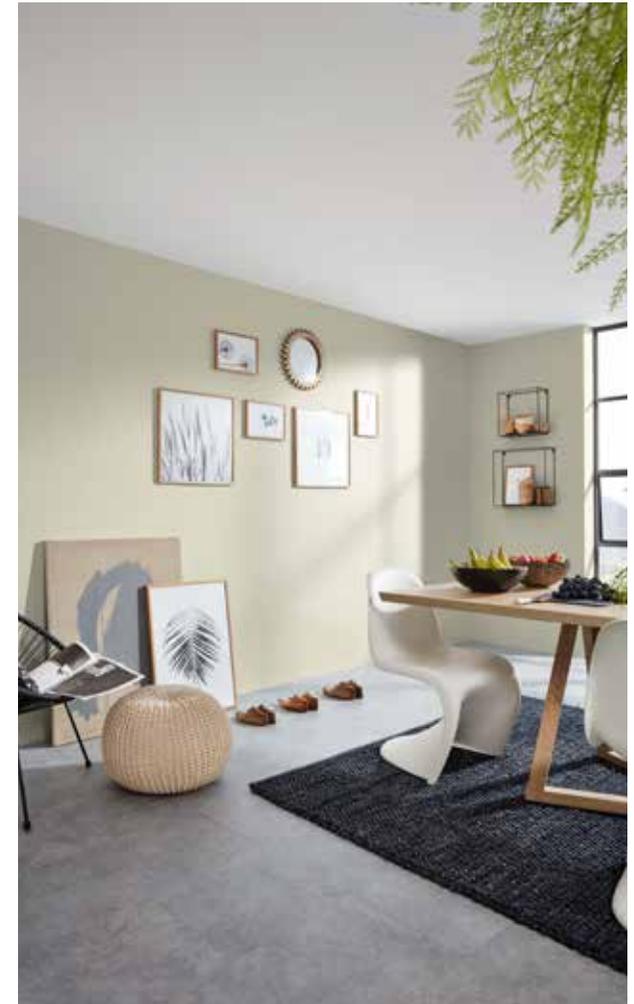


DIE MARKE **ERFURT**

ERFURT bietet als nachhaltiges Familienunternehmen wohn- gesunde Markenprodukte und Serviceleistungen zum Bauen und Wohnen und ist Hersteller für innovative Spezialpapiere.

ERFURT steht für hochwertige Tapeten zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis. Das zentrale und bekannteste Produkt unserer Marke ist die ERFURT Rauhfaser, ein Original mit Erfolgsgarantie im Bereich der Wandgestaltung. Damit tragen wir eine große Verantwortung, welche sich in unseren Unternehmenswerten widerspiegelt: Kundenorientierung, hohe Produktqualität und ein behutsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen. Unser Fokus liegt daher auf zertifizierten, wohngesunden Produkten mit langer Nutzungsdauer, die bereits in der Produktentwicklung auf qualitativ hochwertige und nachwachsende Rohstoffe setzen.

In der Produktion streben wir konsequent Ressourceneffizienz an, um Abfall, Reststoffe und Energieverbrauch zu reduzieren. Unsere Maßnahmen zur Vermeidung von umweltbelastenden Emissionen und Abwässern unterstützen unser Ziel, die Auswirkungen unserer Produkte auf Mensch, Umwelt und Klima zu minimieren. Darüber hinaus setzen wir auf das Konzept der Kreislaufwirtschaft als Schlüssel zu nachhaltigem und ökoeffektivem Handeln – ein zentrales Anliegen, das die Prinzipien unserer Marke ERFURT weiter prägen wird.



Unsere Grundsätze

Wir leben die Tradition eines unabhängigen Familienunternehmens seit 1827.

Wir stellen unseren Kunden in den Mittelpunkt der Aktivitäten.

Wir sind erfolgreich durch unser motiviertes und qualifiziertes Team.

Wir denken und handeln unternehmerisch.

Wir wirtschaften nachhaltig und gesellschaftlich verantwortlich.

Wir sind führend in Qualität und Marke.

Wir arbeiten vertrauensvoll und fair mit leistungsfähigen Partnern.

UNSER MARKENSORTIMENT

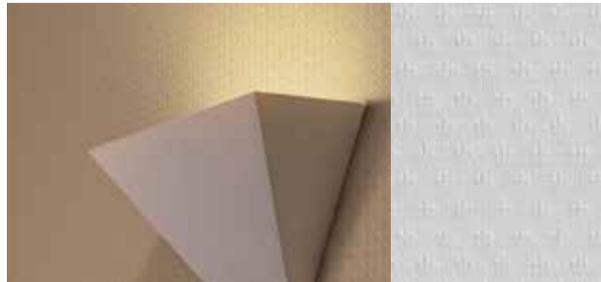
Angefangen hat alles mit der klassischen Rauhfaser. Mittlerweile umfasst das Portfolio vielfältige moderne Tapeten – von Glatt- und Strukturvlies über Innendämmung bis hin zu Spezialpapier und Zubehör.



RAUHFASER
Natürlich vielseitig



VLIES-RAUHFASER
Natürlich wandelbar



PAPIERPRÄGETAPETE
Natürlich ausdrucksstark



GEPRÄGTE VLIESTAPETE
Natürlich stilvoll



VARIOVLIES

Natürlich elegant



FOTOTAPETE

Grafisch schön



ZUBEHÖR

Nützliche Helfer fürs Tapezieren



STRUKTURVLIES

Ökologisch inspirierend



INNENDÄMMUNG

Energetisch effizient



SPEZIALPAPIERE

Kundenindividuell

UNSERE **GESCHÄFTSSTRATEGIE**

Unsere Geschäftsstrategie verstehen wir gleichzeitig als unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Unsere geschäftsstrategischen Ziele liegen daher unter anderem auf geschlossenen Materialkreisläufen und bei minimalen CO₂-Emissionen.

Strategischer Ansatz

Wir haben uns bei ERFURT zum Ziel gesetzt, in Verantwortung für die ökologischen Ressourcen innovative Produkte und Lösungen mit hohem praktischen Nutzen für und mit unseren Kunden zu entwickeln und zu vermarkten. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie in die Bereiche Menschen, Umwelt und Digitalisierung eingeteilt, um optimal für alle Anforderungen der Zukunft aufgestellt zu sein.

An erster Stelle stehen bei uns die Menschen, denn ohne unsere Mitarbeitenden würden wir nicht an diesem Punkt stehen. Das Thema Umwelt liegt schon immer in unserem Fokus. Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht bekommt es noch einmal

eine besondere Gewichtung. Die Digitalisierung wird überall angewandt, um Prozesse zu optimieren, Transparenz zu schaffen und unsere Kommunikation zu verbessern.

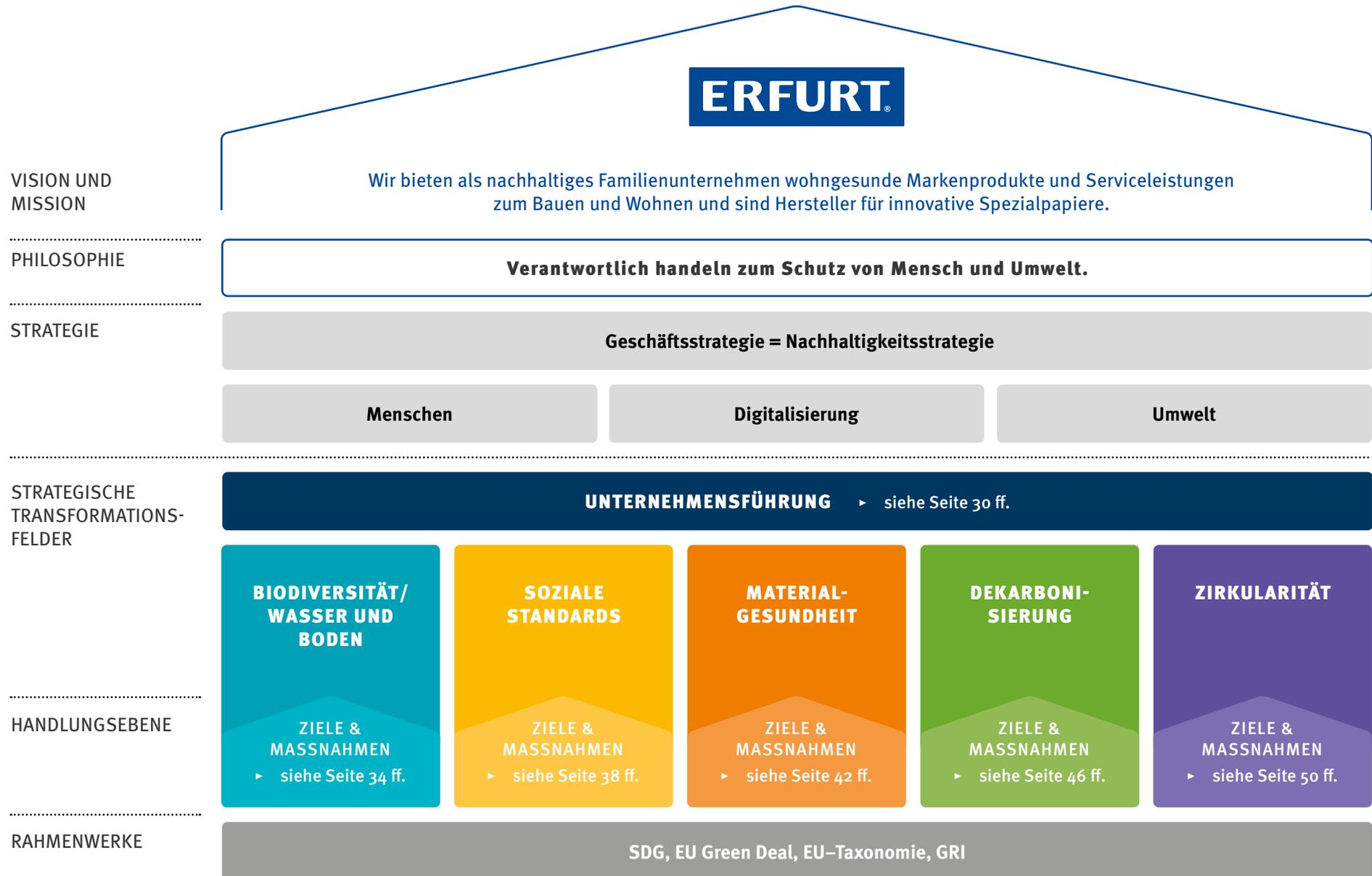
Strategische Transformationsfelder

ERFURT untersetzt seine Geschäftsstrategie durch verschiedene Transformationsfelder, um beispielsweise Innovationen zu fördern, sich an regulatorische Veränderungen anzupassen, kundenorientiert zu agieren und nachhaltige Geschäftspraktiken entwickeln zu können. Diese strategische Ausrichtung sichert die Zukunftsfähigkeit und Agilität von ERFURT in einer sich zunehmend dynamisierenden Geschäftsumgebung.

Unsere Geschäftsstrategie umfasst die folgenden sechs Transformationsfelder, die wir fokussiert bearbeiten und in den nächsten Abschnitten näher erläutern werden:

- ▶ **Unternehmensführung**
- ▶ **Biodiversität/Wasser und Boden**
- ▶ **Soziale Standards**
- ▶ **Materialgesundheit**
- ▶ **Dekarbonisierung**
- ▶ **Zirkularität**

Orientierung bilden dabei Rahmenwerke wie die Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen, der EU Green Deal, EU-Taxonomie sowie der Berichtsstandard nach GRI.



Netzwerkarbeit

Wir sind ein in der Region stark verwurzelt Unternehmen und unser Engagement geht weit über den reinen Fertigungsprozess hinaus. Denn Vorreiter zu sein erfordert oft eine effektive Netzwerkarbeit, um Innovationen voranzutreiben und nachhaltigen Erfolg zu sichern. Durch eine vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit profitieren wir mit unseren Partnern von neuen Ideen und Entwicklungen für die Zukunft. Neben der Unterstützung von regionalen,

zivilgesellschaftlichen Vereinen und Organisationen, ist es uns wichtig, neue geschäftliche Partnerschaften einzugehen und bereits vorhandene zu stärken.

Hervorheben möchten wir die Mitgliedschaft bei der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) e.V. Die Mitgliedschaft begründet sich aus der Tatsache, dass Wandbekleidungsprodukte zu den Bauprodukten zählen und im Bereich nachhalti-

ger Bauwerke eine wesentliche Rolle bei der Innenraumgestaltung einnehmen. ERFURT möchte einen Beitrag leisten, Bauherren und -planer mit nachhaltigen, umweltgerecht entwickelten Produkten für die Innenraumgestaltung zu versorgen und stellt sich somit auch der Aufgabe, Nachhaltigkeitsstandards für Bauprodukte einerseits mit- und fortzuentwickeln und andererseits Produkte auf dem Markt bereitzustellen, die anerkannte Standards erfüllen.



Bundesverband Großhandel Heim & Farbe e.V.



Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen



IBU - Institut Bauen und Umwelt e.V.



Forest Stewardship Council®
– FSC® Deutschland



Verband der papiererzeugenden Industrie
in Nordrhein-Westfalen e.V.



Fischereigenossenschaft
"Obere Wupper"



VDT Verband der
Deutschen Tapetenindustrie e.V.

Verband der deutschen Tapetenindustrie e. V.



WUPPERVERBAND
für Wasser, Mensch und Umwelt

Wupperverband

SYSTEMGRENZEN FÜR DIE STRATEGISCHE TRANSFORMATION

STANDORT: HUGO-ERFURT-STR. 1, 42399 WUPPERTAL, DEUTSCHLAND

ÜBERGEORDNETE GESELLSCHAFT: ERFURT & SOHN KG

TEILBETRIEB PAPIERFABRIK:

german paper solutions GmbH & Co. KG

Herstellung des Papiers/Vlies als Halbfertigware



Bereitstellung als Bobinen



TEILBETRIEB TAPETENFABRIK:

Erfurt & Sohn KG

Konfektionierung für den Handel/Vertrieb



Abpackung und Vertrieb



Relevanz der Transformationsfelder:



Relevanz der Transformationsfelder:



QUALITÄTSMANAGEMENT, **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen ist es ERFURT wichtig, Produkte in hoher, wohngesunder Qualität anzubieten und Produktionsprozesse effizient und umweltschonend zu gestalten. Die Produktqualität stellen wir über verschiedene Zertifizierungen sicher und arbeiten in der Produktentwicklung kontinuierlich an Produktverbesserungen. Wir verwenden qualitativ hochwertige und möglichst nachwachsende Rohstoffe.



Gesicherter Qualitätsstandard nach DIN EN ISO

Neben der Produktqualität sind stabile und geregelte Unternehmensprozesse essentiell für den wirtschaftlichen Erfolg. Wir legen großen Wert auf eine kontinuierliche werkseigene Produktionskontrolle und betreiben dazu ein nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem, das nach den Anforderungen verschiedener

Anspruchsgruppen stetig weiterentwickelt wird. Das QM-System ist Teil eines integrierten und zertifizierten Managementsystems, das auch ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 umfasst. Eine Prüfung findet jährlich durch eigene, fachlich geschulte Mitarbeitende sowie durch ein externes Auditorenteam statt.





Forschung & Entwicklung

Eine eigene Technologie- und Entwicklungsabteilung mit mehreren Spezialisten beschäftigt sich bei ERFURT mit der Entwicklung und Weiterentwicklung der Produkte im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Durch die konsequente Ausrichtung auf einen erstklassigen Qualitätsstandard kommt es zwangsläufig vor, dass technisch bedingt bei der Produktion Materialausschuss anfällt. Allerdings erfolgt keine Entsorgung dieses Ausschusses; stattdessen wird er wieder in den Produktionsprozess integriert. Dieser Ansatz dient nicht nur der Schonung bedeutender Ressourcen, sondern trägt auch zur Vermeidung von Abfall bei. Um die Menge der wiederverwendeten Materialien weiter zu steigern, wurde im Jahr 2022 ein neuer, energieeffizienter Pulper in Betrieb genommen. Dieser löst Papier und Vlies auf und ermöglicht die Wiederverwendung als Rohstoff für die Produktion.

TRANSFORMATIONS- STRATEGIE

Für ERFURT ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Geschäftsstrategie. Unser Transformationsansatz beruht auf einer gründlichen Wesentlichkeitsanalyse, die uns ermöglicht, gezielt auf die wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit einzugehen. Im Fokus stehen dabei Schlüsselthemen der Dekarbonisierung und Circular Economy, die den Wandel von einer linearen zu einer zirkulären Wirtschaftsweise markieren. Diese strategische Ausrichtung reflektiert unsere tiefgehende Verpflichtung, nicht nur als Unternehmen, sondern als Wegbereiter aktiv am Wandel hin zu einer nachhaltigen Zukunft mitzugestalten.

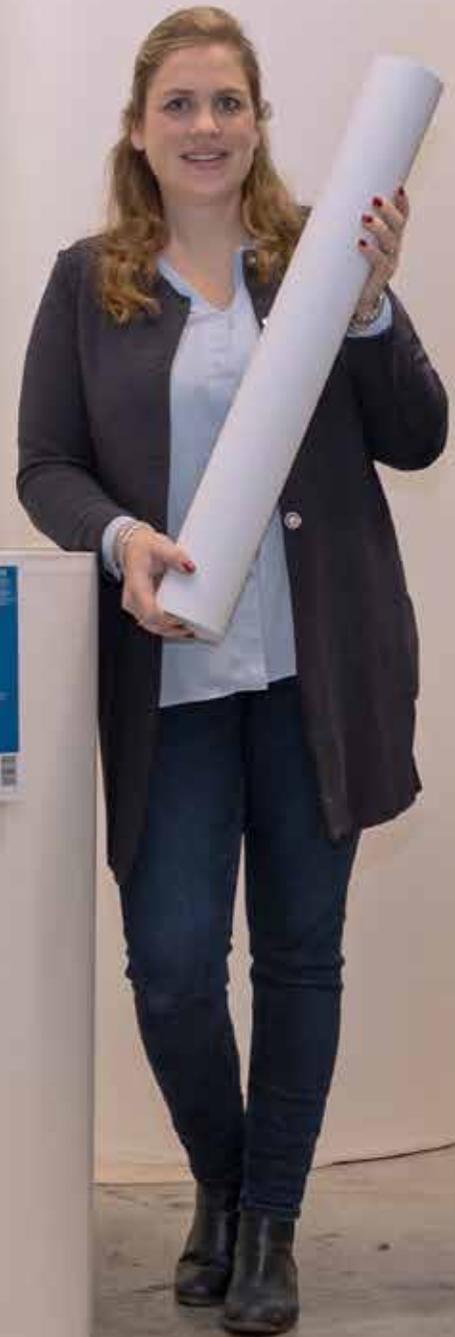




ERFURT
WASSERFILTER
Variovlies ECO 150 Plus 2

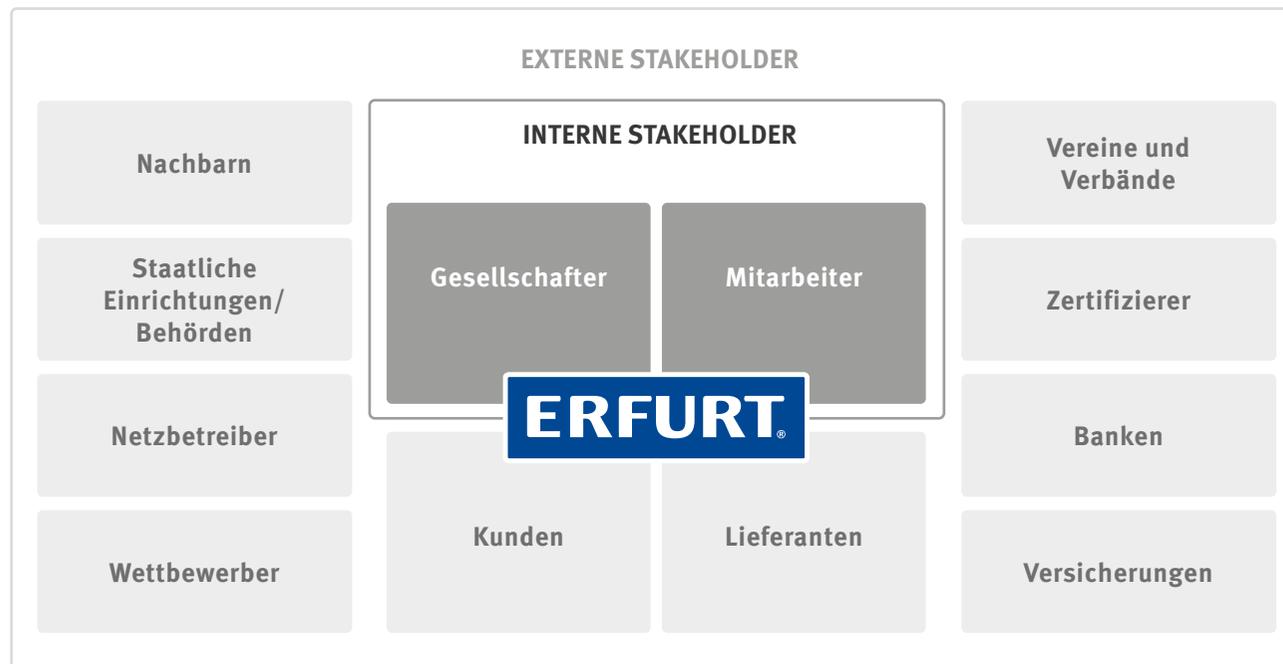
WASSERFILTER
Variovlies ECO 150 Plus 2

WASSERFILTER
Variovlies ECO 150 Plus 2



WESENTLICHKEITSANALYSE

Die Identifizierung und Berücksichtigung relevanter Themen und Aspekte, basierend auf einer Wesentlichkeitsanalyse, sind entscheidend für den nachhaltigen Fortbestand von ERFURT sowie für eine generationenübergreifende, nachhaltige Unternehmensführung. Daher legen wir großen Wert auf kontinuierlichen Stakeholder-Dialog.



Stakeholder-Dialog

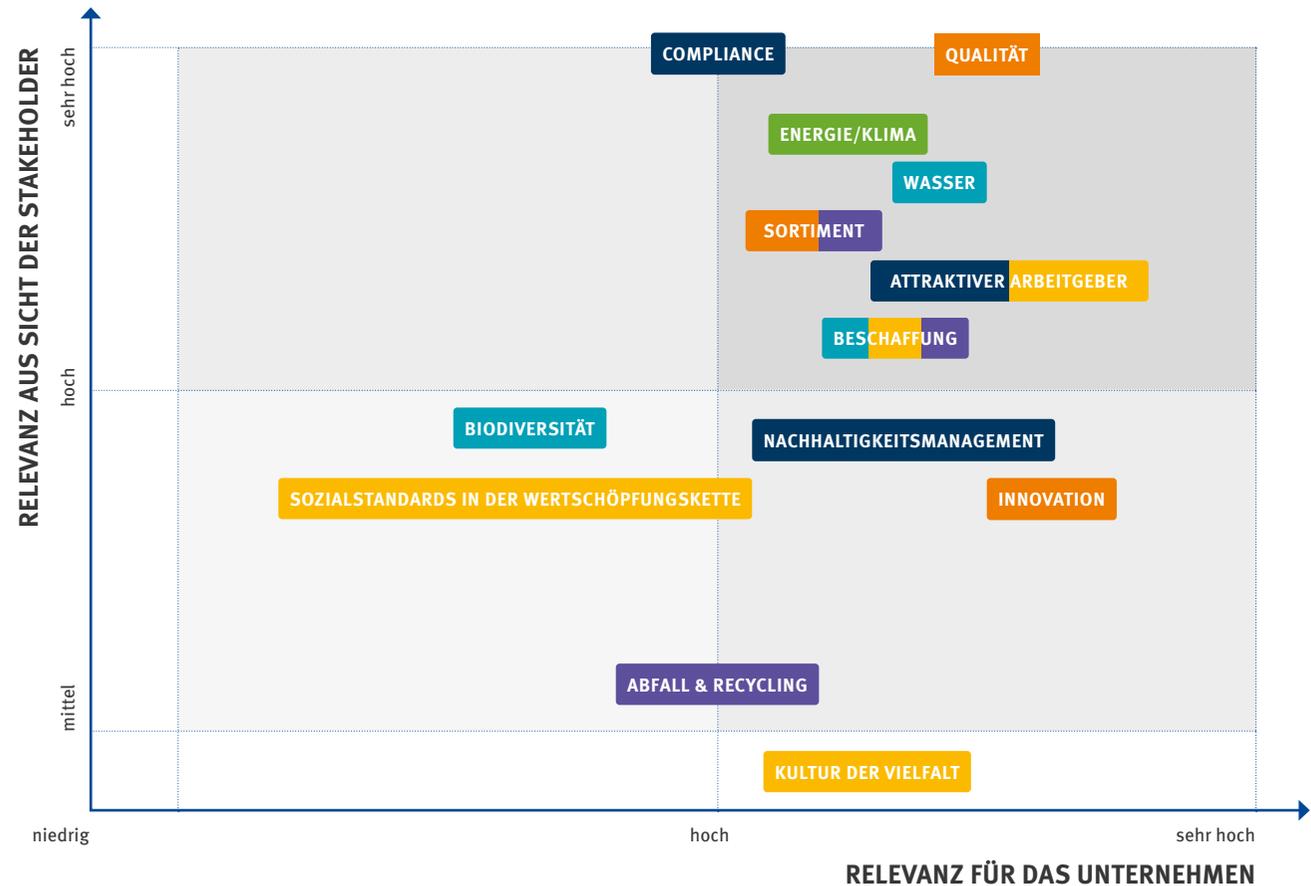
Seit Gründung des Familienunternehmens besteht ein enger und konstruktiver Dialog mit den Anspruchsgruppen. In regelmäßigen Abständen tauscht sich ERFURT mit den wichtigsten Partnern wie Kunden, Lieferanten, Behörden, Zertifizierern und Gesellschaftern aus. Dabei werden Themen und Aspekte besprochen, die eine große Bedeutung haben und mit entsprechenden Zielen und Maßnahmen bearbeitet werden.

Wesentliche Themen

Die wesentlichen Themen wurden im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse ermittelt. Dabei konnten wir auf bereits vorhandenen Analysen und Dokumenten aufbauen, die u.a. zur Einführung des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 vorhanden waren.

Den ersten Teil bildete die Analyse wichtiger Anspruchsgruppen inkl. Interessensbestimmung der unterschiedlichen Stakeholder und Einschätzung potenzieller Risiken für unser Unternehmen. Der zweite Teil umfasste ein Screening der für unser Unternehmen repräsentativen Produkte/Dienstleistungen. Diese wurden entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf negative sowie positive Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Menschen beurteilt und nach Relevanz bewertet.

Durch das Clustern der wesentlichen Punkte aus der Anspruchsgruppenanalyse und dem Produktscreening in zusammengehörige Themenfelder wurden die wichtigsten Themen ermittelt.



Transformationsfelder:

- UNTERNEHMENSFÜHRUNG
- SOZIALE STANDARDS
- DEKARBONISIERUNG
- BIODIVERSITÄT/WASSER UND BODEN
- MATERIALGESUNDHEIT
- ZIRKULARITÄT

TRANSFORMATION**ANSATZ**

Mit der Wesentlichkeitsanalyse und den daraus abgeleiteten, wesentlichen Themen wurde im Jahr 2022 die Grundlage geschaffen, den Ansatz für die Transformationsstrategie zu bestimmen.

Die Transformationsfelder Unternehmensführung, Biodiversität/Wasser und Boden, soziale Standards, Materialgesundheit, Dekarbonisierung und Zirkularität decken verschiedene Dimensionen ab, die für die langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit von ERFURT von Bedeutung sind. Insgesamt ermöglicht uns die Konzentration auf diese sechs Bereiche, unsere Nachhaltigkeitsstrategie zielgerichtet zu gestalten und sowohl ökologische als auch soziale Auswirkungen zu steuern und zu verbessern. Dies wird langfristig dazu beitragen, die Resilienz und den Erfolg unseres Unternehmens zu steigern. Mit dem Fokus auf diese Transformationsfelder bereiten

wir uns auf heutige und zukünftige Anforderungen vor, die sich zum Beispiel aus der EU-Taxonomie oder dem zu erwartenden EU Lieferkettengesetz ergeben.

Das übergreifende Transformationsfeld **Unternehmensführung (Corporate Governance)** beinhaltet die Handlungsebenen Compliance, attraktiver Arbeitgeber und das Nachhaltigkeitsmanagement. Im zweiten Feld **Biodiversität/Wasser und Boden** sind die gleichnamigen, wesentlichen Themen angesiedelt. Das dritte Transformationsfeld **soziale Standards** adressiert die Handlungsebenen Vielfalt, Sicherheits- und Gesundheitsschutz der Mitarbei-

tenden sowie Sozialstandards in der Lieferkette über das wesentliche Thema Beschaffung. Im vierten Feld **Materialgesundheit** werden die Themen Qualität und Materialgesundheit der Produkte in unserem Sortiment betrachtet. Der Transformationsbereich **Dekarbonisierung** umfasst das bedeutende Thema Energie/Klima und wird angesichts des Klimawandels mit hohem Stellenwert bearbeitet. Im Transformationsfeld **Zirkularität** gehen wir auf unsere Kreislaufstrategie im Hinblick auf eine Circular Economy ein.

**Transformationsfeld
SOZIALE STANDARDS**

- ▶ Attraktiver Arbeitgeber
- ▶ Beschaffung

**Transformationsfeld
BIODIVERSITÄT/
WASSER UND BODEN**

- ▶ Wasser
- ▶ Beschaffung

**UNTERNEHMENSFÜHRUNG
(Corporate Governance)**

- ▶ Compliance
- ▶ Attraktiver Arbeitgeber

**Transformationsfeld
ZIRKULARITÄT**

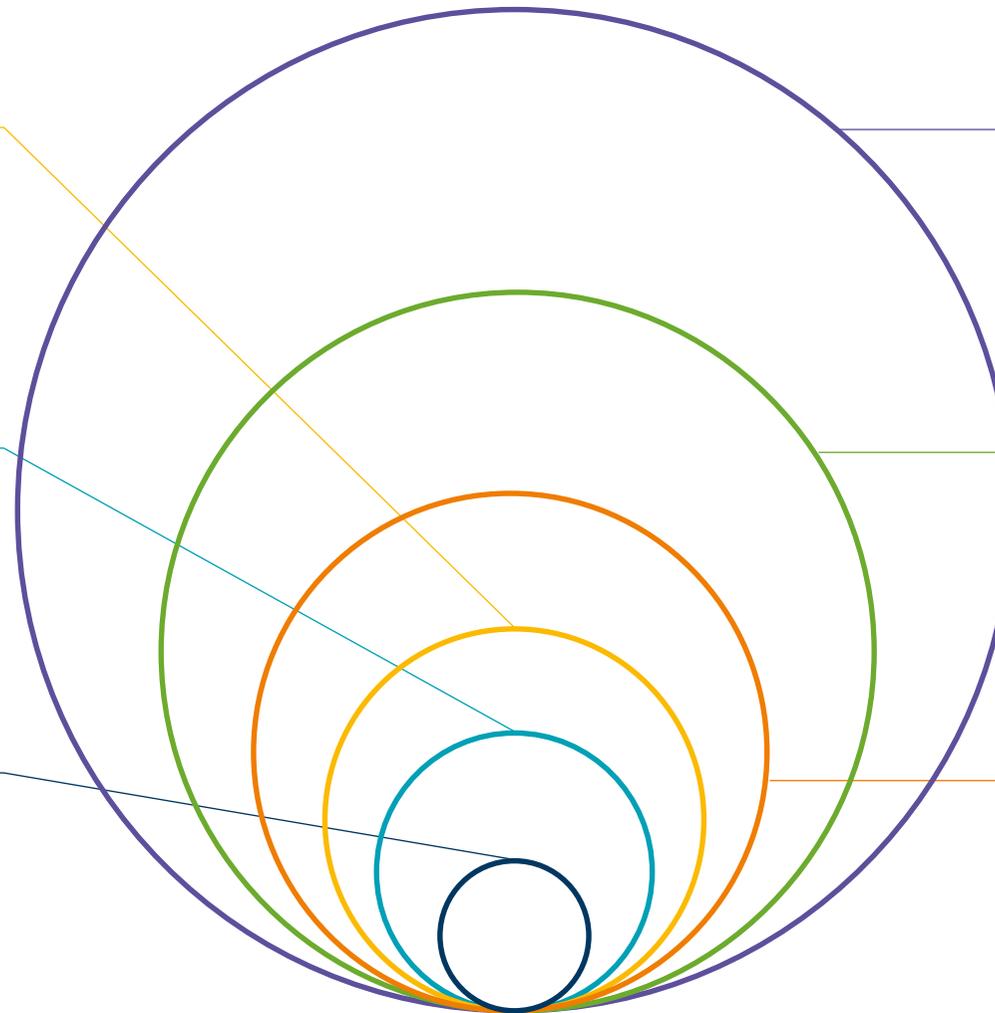
- ▶ Beschaffung ◀
- ▶ Sortiment ◀

**Transformationsfeld
DEKARBONISIERUNG**

- ▶ Energie/Klima ◀

**Transformationsfeld
MATERIALGESUNDHEIT**

- ▶ Qualität ◀
- ▶ Sortiment ◀



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Bei ERFURT setzen wir gezielt auf Compliance für ethische Standards und die Förderung unserer Mitarbeitenden. Diese Schwerpunkte bilden die Grundpfeiler unserer nachhaltigen Unternehmenskultur und sichern langfristigen Erfolg in allen Transformationsfeldern.

Compliance

Unsere Handlungsgrundlage fußt auf den Prinzipien von Eigenverantwortung, Aufrichtigkeit, Loyalität und Respekt gegenüber Mitmenschen und Umwelt. Durch diese Werte schaffen wir die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften und bewahren ERFURT als Familienunternehmen für kommende Generationen.



Verhaltenskodex (Code of Conduct)

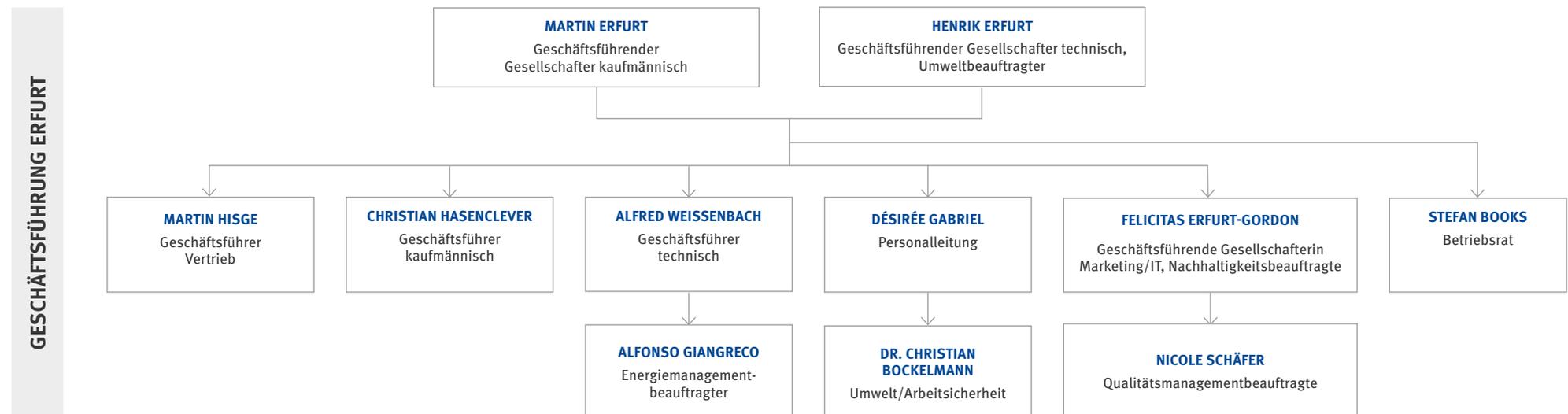
Das Selbstverständnis von ERFURT haben wir in unserem Verhaltenskodex (Code of Conduct) mit den leitenden Grundsätzen und Handlungsweisen festgeschrieben und geben darin die grundlegenden Bestandteile der Unternehmenskultur verbindlich wieder. Diese reichen von unserer Verantwortung am Arbeitsplatz und als Geschäftspartner bis zur gesellschaftlichen Verantwortung für ein insgesamt wertorientiertes Verhalten.

→ www.erfurt.com/de/vision-und-mission/kodex

Organigramm

Die beiden persönlich haftenden Gesellschafter Henrik Erfurt und Martin Erfurt haben den Vorsitz des Geschäftsleitungsteams und teilen sich die beiden Aufgabebereiche Technik (Henrik Erfurt) und Kaufmännisches (Martin Erfurt). Das Geschäftsleitungsteam setzt sich außerdem jeweils aus einem bereichsbezogenen Geschäftsführer für Vertrieb, Produktion, das Kaufmännische und eine Geschäftsführerin für Marketing und IT sowie die Personalleitung zusammen. Weitere wichtige Positionen im Unternehmen sind Stabstellen wie der Betriebsrat, das Qualitätsmanagement, die Umwelt-/Arbeitssicherheit und das Energiemanagement.

Innerhalb der jeweiligen Bereiche existieren darüber hinaus Abteilungsleitende, die die operative Tätigkeit der Angestellten überwachen. Die Prozessüberprüfung und das Ergebnisreporting für das Nachhaltigkeitsmanagement liegt in der Verantwortung der Nachhaltigkeitsbeauftragten und geschäftsführenden Gesellschafterin Felicitas Erfurt-Gordon.



Attraktiver Arbeitgeber: Mitarbeitendenentwicklung

Für ERFURT sind die Mitarbeitenden sowohl in der Produktion als auch in der Entwicklung sowie Verwaltung wesentlicher Bestandteil für den Unternehmenserfolg. Die fachliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden und Führungskräfte ist uns wichtig und trägt entscheidend zu unserer Wettbewerbsfähigkeit bei. Wir fördern ein umfangreiches Weiterbildungsangebot und ermutigen dazu, selbstbestimmt zu lernen und kontinuierlich neues Wissen und Know-how zu erlangen.

Neben den individuellen Förderungen existiert eine Nachfolgeplanung mit der sichergestellt wird, dass unsere strategisch relevanten Positionen mittel- und langfristig intern nachbesetzt werden können. Jährlich erhalten alle Mitarbeitenden bei ERFURT ein systematisches Feedback zu ihrer Leistung und Zielerreichung sowie den daraus resultierenden beruflichen Perspektiven. Dies ermöglicht es ihnen, ihre individuelle Entwicklung aktiv mitzugestalten.

Als zukunftsorientierter Arbeitgeber ist es für ERFURT von großer Bedeutung, qualifizierten Nachwuchs auszubilden. Wir bieten verschiedene Ausbildungsgänge an, insbesondere in kaufmännischen und technisch-gewerblichen Berufen. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass die Auszubildenden selbstständiges Arbeiten erlernen und Verantwortung übernehmen. Unsere durchschnittliche Übernahmequote der Auszubildenden liegt bei etwa 45 %.

Es ist uns ein Anliegen, nicht nur Ausbildungsplätze zu besetzen, sondern auch junge Berufseinsteiger langfristig an das Unternehmen zu binden. Daher bieten wir verschiedene Einstiegsmöglichkeiten wie Praktika oder duale Studiengänge an. Wir beginnen bereits bei interessierten Schülerinnen und Schülern und pflegen Kooperationen mit Schulen sowie weiteren Bildungspartnern in der Umgebung.

325 Mitarbeitende
Gesamt 2022

Männer
276 

Frauen
49 

Auszubildende
21



“

Unternehmer zu sein bedeutet, die Zukunft gestalten zu können. Das schafft man nur mit einem großartigen Team und mit Menschen, die über den Tellerrand schauen.

Felicitas Erfurt-Gordon

TRANSFORMATIONSFELD BIODIVERSITÄT/WASSER UND BODEN

Der Produktionsstandort von ERFURT liegt heute, historisch gewachsen, inmitten des Natur- und Landschaftsschutzgebietes der Wupper. Allein deshalb tragen wir höchste Verantwortung für den Erhalt der natürlichen Wasserqualität und Biodiversität vor Ort.

Wassermanagement bei ERFURT

Schonende Entnahme von Wupperwasser für die Papierproduktion

Für die Papierproduktion bei ERFURT ist weiches Wasser von entscheidender Bedeutung, da es Ablagerungen verhindert, die Papierqualität verbessert, den Chemikalienverbrauch reduziert und umweltfreundliche Produktionsprozesse ermöglicht. Die Wasserentnahme aus der Wupper spielt dabei eine zentrale Rolle und ist ein wesentliches Thema für unsere Produktion. In der Papierherstellung dient das entnommene Wupperwasser vielseitig als Dispergier- und Transportmittel für die verwendeten

Fasern, wobei die Infrastruktur in Zusammenarbeit mit dem Wupperverband vorschriftsmäßig betrieben wird.

Minimierung des Wupperwasserverbrauchs durch überwiegend geschlossenen Wasserkreislauf

Die Wasserentnahme ist notwendig, da die benötigte Wassermenge nicht aus der Trinkwasserversorgung durch Versorgungsunternehmen gedeckt werden kann. Durch die Entnahme von Frischwasser aus der Wupper wird gleichzeitig die Trinkwasserressource geschont und die Trinkwasserverfügbarkeit für

die Region sichergestellt. Zusätzlich setzen wir in der Produktion einen überwiegend geschlossenen Wasserkreislauf ein, der den Wasserverbrauch auf ein Minimum reduziert.



Zertifiziertes Umweltmanagement

Wir verfügen über ein zertifiziertes Umweltsystem gemäß DIN ISO EN 14001. Das System stellt sicher, dass die regelmäßigen

Wasserentnahmen, -zuführungen und -verbräuche von unserem Umweltmanager überwacht sowie im Rahmen der jährlich stattfindenden Umweltdatenerhebung unternehmensweit erfasst werden. Es erfolgt eine werktägliche Analyse und Dokumen-

tation von definierten Qualitätsparametern durch unser eigenes Labor. Auf diese Weise werden Veränderungen der Wasserqualität bemerkt und ggf. an den Gewässerunterhaltungspflichtigen zurückgemeldet. Um unsere Wasserverbräuche zielgerichteter und effektiver reduzieren zu können, streben wir an, noch mehr Messstellen in unserem Werk zu installieren.



Investition in Biodiversität zur Vermeidung negativer Auswirkungen

Biodiversität an der Wupper

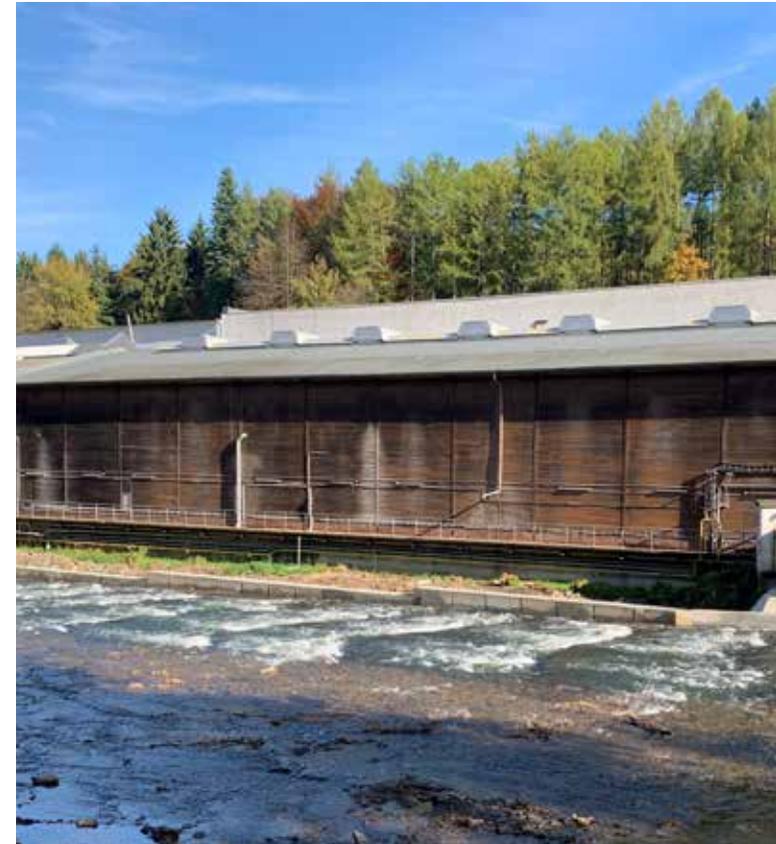
Ob Lachse oder zahlreiche Fischreiher – in und an der Wupper fühlen sich viele verschiedene Lebensformen wohl. ERFURT hat sich aktiv an der naturverträglichen Entwicklung der Wasserentnahmestellen beteiligt, um Wasser schonend der Umwelt zu entnehmen. In diesem Rahmen wurde darauf geachtet, keine Pumpen einzusetzen, um einen gefährlichen Sog für Tiere im Gewässer zu vermeiden. Zusätzliche Schutzrechen verhindern, dass Tiere eingezogen werden können. Mit dem Wupperverband, unserem langjährigen Partner der regionalen Wasserwirtschaft, haben wir gemeinsam die aus den 1990er Jahren stammende Fischtreppe durch eine dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Fischtreppe konzipiert und gebaut. Diese ermöglicht den Wanderfischen einen sicheren Weg zu ihren Laichplätzen.

Der eigene Wald

An unserem Produktionsstandort sind wir von einer großen Baum- und Pflanzenwelt umgeben und bewirtschaften und bepflanzen unseren eigenen Wald mit einer nachhaltig orientierten Baumauswahl.

175 ha

WALD werden von
der Familie Erfurt
bewirtschaftet.





Biodiversitätsfördernde Beschaffung



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

Wir setzen unseren Nachhaltigkeitsanspruch auch bei der Beschaffung von Zellstoff konsequent um, indem wir sicherstellen, dass die Rohstoffe FSC®- oder PEFC-zertifiziert sind. Diese Zertifizierungen gewährleisten eine nachhaltige Forstwirtschaft. Die Organisationen führen regelmäßige Audits durch, um sicherzustellen, dass ökonomische und ökologische Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette eingehalten werden.

TRANSFORMATIONSFELD SOZIALE STANDARDS

ERFURT steht für ein respektvolles und partnerschaftliches Miteinander, Vielfalt und Toleranz, um ein Höchstmaß an Innovationsfähigkeit, Kreativität und Effizienz zu erreichen. Klare Leitlinien bilden die Basis für nachhaltige Partnerschaften mit den Lieferanten.

Im Transformationsfeld soziale Standards konzentrieren wir uns aktuell auf die wesentlichen Themen Beschaffung und attraktiver Arbeitgeber. In diesem Zusammenhang geht es darum, wie wir als Unternehmen soziale Standards in unseren internen Geschäftspraktiken integrieren und sie in unserer Lieferkette sicherstellen.

Attraktiver Arbeitgeber: Mitarbeitendenförderung

Diversität und Chancengleichheit

Wir sind erfolgreich durch unsere motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden und vertrauen in die Fähigkeiten eines jeden Einzelnen. Der Zusammenhalt unserer Belegschaft ist uns sehr wichtig.

Die Diversität unserer Belegschaft mit unterschiedlichen Erfahrungen, Kenntnissen und Blickwinkeln sichert den wirtschaftlichen Erfolg. Wir treten dafür ein, dass sich jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit zugehörig fühlt und fördern Chancengleichheit, indem wir die Arbeit in gemischten Teams offen und fair gestalten sowie Raum für Kreativität geben. Wir legen Wert auf gegenseitige Unter-

stützung und Hilfe, so dass jeder die Chance hat, bei ERFURT sein ganzes Potenzial zu entwickeln. ERFURT setzt sich für eine faire Vergütung ein und entlohnt daher nach dem Tarifvertrag der Branchen-Gewerkschaft. Darüber hinaus bieten wir Arbeitszeitmodelle, die möglichst flexibel den unterschiedlichen Lebenssituationen und betrieblichen Anforderungen gerecht werden. Außerdem hat ERFURT kurze Kommunikationswege, die Gemeinsamkeit und Zusammenhalt schaffen. Wir fördern individuelle Stärken und sorgen dafür, dass alle Mitarbeitenden bestmögliche Voraussetzungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben bekommen.

17 JAHRE

beträgt die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden bei ERFURT.

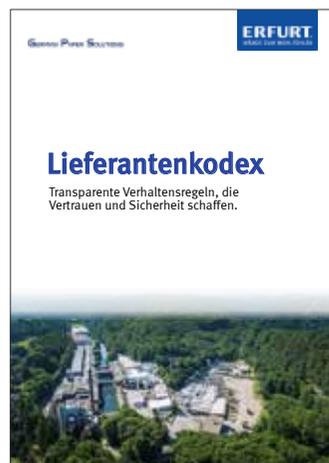


Gesundheit und Work-Life-Balance am Arbeitsplatz

Wir bieten unseren Mitarbeitenden eine große Vielfalt an verschiedenen Maßnahmen und Angeboten für eine gute Work-Life-Balance sowie zur Förderung der Gesundheit. Im Rahmen unserer ERFURT-Gesundheitsinitiative ermöglichen wir z.B. eine wöchentliche Rückenschulung und einen gemeinsamen Lauftreff. Die Einführung des Jobrads ist ein weiterer gesundheitsfördernder Baustein, um sportliche Aktivitäten zu fördern. Darüber hinaus können unsere Mitarbeitenden über unsere Werksärztin Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch nehmen. Zusätzlich bieten wir den Mitarbeitenden eine betriebliche Altersvorsorge an. Bis zum Jahr 2027 planen wir, die Arbeitsplätze, Meeting- und Sozialräume zu modernisieren. Alle Büro-Arbeitsplätze werden mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet, um die Ergonomie zu verbessern und Rückenproblemen durch längeres Sitzen vorzubeugen.

Beschaffung: Lieferkettenmanagement

ERFURT achtet und schützt die geltenden Vorschriften zum Schutz der Menschenrechte und Umweltstandards als fundamentale und allgemeingültige Vorgaben. Wir lehnen jegliche Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit sowie jegliche Form von moderner Sklaverei ab. Das gilt nicht nur für die Zusammenarbeit innerhalb unseres Unternehmens, sondern selbstverständlich auch für das Verhalten von und gegenüber Geschäftspartnern. Wir setzen auf langfristige und partnerschaftliche Lieferantenbeziehungen, denn nur so können wir Verantwortung für die Lieferkette übernehmen.



Lieferantenkodex

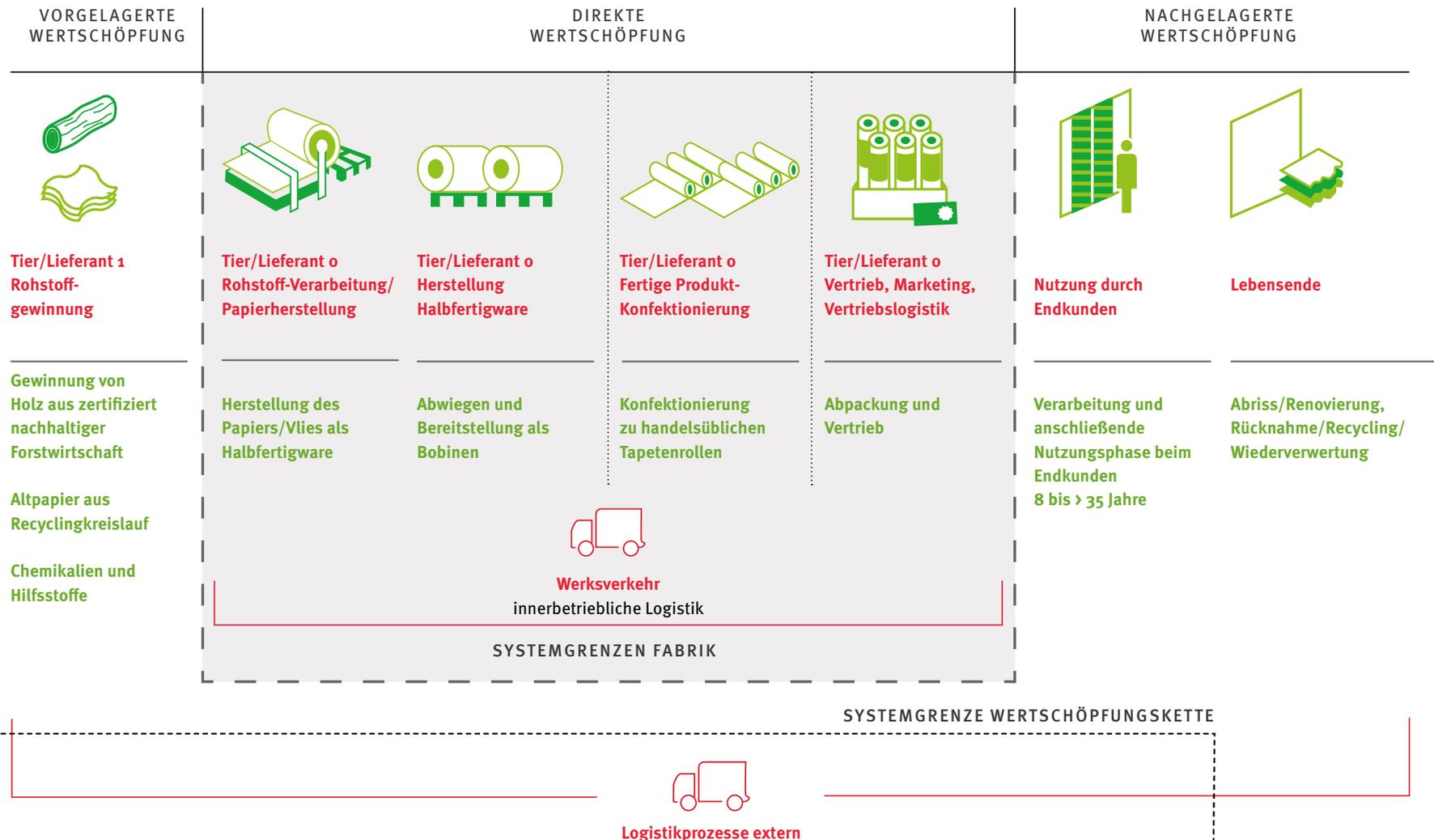
Für die Lieferanten gilt ein Lieferantenkodex, der diese zur Einhaltung grundlegender Umwelt- und Sozialstandards verpflichtet. Zudem werden wir einen Fragebogen entwickeln, um Informationen zum Lieferanten, Herkunftsländer der Rohstoffe und Produktionsstandorte zu erlangen. Auch wenn ERFURT zum Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) im Jahr 2023 noch nicht unmittelbar von diesem betroffen ist, möchten wir uns frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzen. Dazu planen wir, eine Risiko-

analyse durchzuführen und die wichtigsten Lieferanten zu verschiedenen Themen wie länderspezifischen Risiken (nach Amfori BSCI), Menschen- und Arbeitsrechte, Umweltschutz, Anti-Korruption und Arbeitssicherheit zu bewerten. Bisher hat ERFURT bereits eine Anlaufstelle eingerichtet, um Hinweise oder Verdachtsfälle auf Verletzungen des Verhaltens- oder Lieferantenkodex entgegenzunehmen. Die eingehenden Mitteilungen werden sorgfältig auf ihre Richtigkeit geprüft und vertraulich behandelt. Im Falle einer festgestellten Verletzung eines der Kodexe werden umgehend Maßnahmen zur Behebung eingeleitet.

ERFURT bekennt sich außerdem zur regionalen, wirtschaftlichen Entwicklung und berücksichtigt daher bei der Lieferantenauswahl neben betriebswirtschaftlichen Faktoren auch den Standort. Durch den Einkauf von etwa 10 % des Volumens aus der Region Wuppertal und den angrenzenden Städten im Jahr 2022 unterstützen wir aktiv die regionale Wirtschaft. Gleichzeitig erleichterte dies die Sicherstellung sozialer Standards in unserer Lieferkette. Der Großteil unserer Lieferanten (ca. 84 % des Einkaufsvolumens) befindet sich in Deutschland, während nur ein minimaler Anteil von etwa 0,1 % des Einkaufsvolumens von außerhalb der Europäischen Gemeinschaft stammt.

→ www.erfurt.com/fileadmin/user_upload/mitarbeiter/Erfurt_Einkauf/Lieferantenkodex_ERFURT_GPS_26.01.2023.pdf

ABSICHERUNG DER SORGFALTPFLICHT IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



TRANSFORMATIONSFELD MATERIALGESUNDHEIT

Materialgesundheit bildet die Basis für eine funktionierende Circular Economy, um Ressourcen in guter Qualität und nicht toxisch zu erhalten.

Eine zentrale Bedeutung für ERFURT hat die Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden. Dafür setzen wir konkrete Maßnahmen und Zertifizierungsstandards um, um sicherzustellen, dass die von uns verwendeten Materialien nicht nur qualitativ hochwertig, sondern auch gesundheitsverträglich sind. Angesiedelt ist diese Überzeugung im Transformationsfeld Materialgesundheit und wird über die wesentlichen Themen Qualität und Sortiment bearbeitet.

Qualität

Schon bei der Produktentwicklung achten wir auf den Einsatz qualitativ hochwertiger und möglichst nachwachsender Rohstoffe.

Die Einhaltung anerkannter Qualitätsstandards wird durch unsere Qualitätssicherung gewährleistet. Die sichere und wirtschaftliche Verarbeitung unserer Produkte wird regelmäßig durch unsere Anwendungstechnik, im Technikum und auf Baustellen überprüft. Durch intensive Verbandsarbeit, der Zusammenarbeit mit Behörden und dem Einsatz externer Dienstleister (compliance check) wird die Marktkonformität aller ERFURT-Produkte sichergestellt.

Unsere Tapeten sind frei von bedenklichen Inhaltsstoffen und enthalten weder Glasfaser, Weichmacher noch PVC oder Lösungsmittel. Sie sind besonders emissionsarm und werden regelmäßig durch das ECO-Institut Köln gemäß aktuellem AgBB-Standard (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) geprüft.

ERFURT ist nach der ISO 9001 zertifiziert. Mit unserem Qualitätsmanagementsystem gewährleisten wir einen hohen Standard und entwickeln uns kontinuierlich gemäß den Anforderungen verschiedener Anspruchsgruppen weiter.

Nachhaltiges und wohngesundes Produktsortiment

Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Materialprüfungen, z.B. zur Erlangung des CE-Zeichens, unterstreichen wir unseren Beitrag zu einem wohngesunden Umfeld durch freiwillige und umfangreiche Materialprüfungen mit entsprechenden Zertifizierungen.

Um die Materialgesundheit auf ein neues Level zu bringen, planen wir mittelfristig eine umfassende Bewertung nach dem Cradle to Cradle Certified® Produktstandard für einen Teil unserer Produkte. Bei dieser Zertifizierung stellt die Materialgesundheit einen zentralen Aspekt dar und bekräftigt unser Bekenntnis zum Schutz der Gesundheit unserer Kunden.



STANDARD
100
22.0.02032
Hohenstein HTTI



OEKO-TEX® STANDARD 100 und Allergikersiegel vom TÜV Nord

Die Materialprüfung wird von einem unabhängigen OEKO-TEX® Institut durchgeführt und gewährleistet, dass jedes Produktteil auf Schadstoffe geprüft und als humanökologisch unbedenklich eingestuft wird. ERFURT bietet zudem für Allergiker geeignete Tapeten an, was durch das Allergikersiegel vom TÜV Nord bestätigt wird.





Blauer Engel

Die Produkte von ERFURT, die den Blauen Engel tragen, zeichnen sich durch Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit aus und erfüllen strenge Kriterien. Durch den Blauen Engel bieten wir unseren Kunden die Gewissheit, Qualitätsprodukte mit geringer Umweltbelastung und hohem Gesundheitsschutz im Vergleich zu anderen Produkten mit dem gleichen Verwendungszweck zu wählen.

→ www.blauer-engel.de/uz35



QNG-Ready Siegel vom Sentinel Haus Institut

ERFURT hat einen Großteil seiner Produkte erfolgreich durch das Sentinel Haus Institut (SHI) mit dem "QNG Ready"-Siegel zertifizieren lassen. Dieses Siegel fokussiert die Materialgesundheit der Bauprodukte. Die zertifizierten Produkte sind entscheidend für die Erfüllung der Kriterien zur Erlangung des staatlichen "Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude" (QNG). Mit diesem Siegel können Interessenten einen KfW-Kredit beantragen, der das nachhaltige Bauen fördert. Die QNG-Zertifizierung bewertet dabei ein Gebäude in seinem gesamten, ganzheitlichen System. Das „QNG Ready“-Siegel vereinfacht den Prozess der Zertifizierung erheblich.

TRANSFORMATIONSFELD DEKARBONISIERUNG

ERFURT orientiert sich an dem 1,5-Grad-Klimaziel des Pariser Abkommens der UN-Klimakonferenz 2015. Das Ziel sieht vor, den von Menschen verursachten globalen Temperaturanstieg bis zum Jahr 2100 auf 1,5 °C gegenüber der Industrialisierung zu begrenzen.

Wir verfolgen mit unserer Dekarbonisierungsstrategie das Ziel, die Treibhausgasemissionen in den Jahren 2023 bis 2030 jährlich um mindestens 4,2 % linear zu senken. Somit werden wir unsere CO₂e-Emissionen von 1990 bis 2030 um mehr als 50 % und bis 2040 um 88 % gegenüber dem Basisjahr 1990 senken.

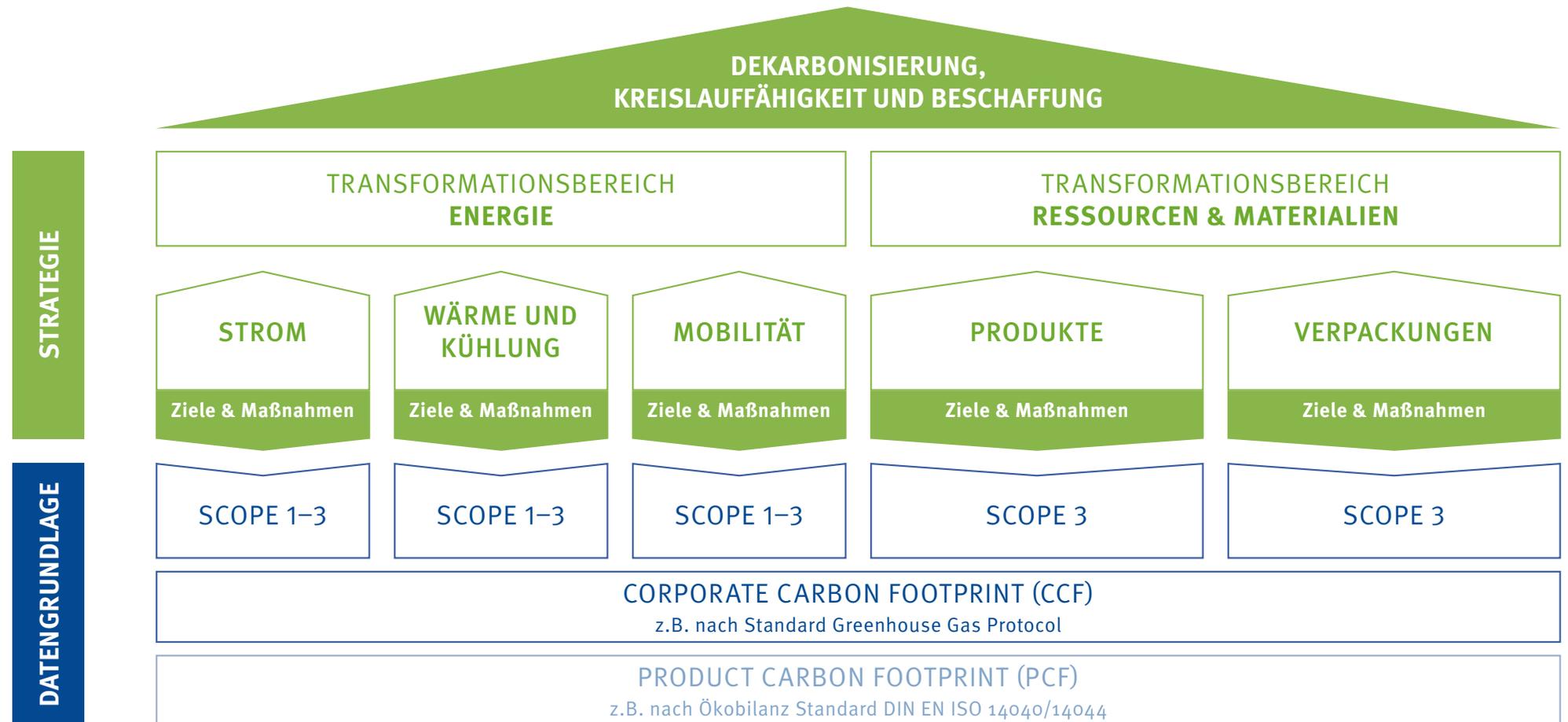
Die Dekarbonisierungsstrategie ist in die zwei Transformationsbereiche Energie und Ressourcen

und Material aufgeteilt. Der aktuelle Fokus liegt auf dem Transformationsbereich Energie mit den wesentlichen Aspekten Strom und Wärme.

Im nächsten Schritt ist vorgesehen, die 1,5-Grad-Zielpfade für die einzelnen Transformationsbereiche gemäß den Science Based Targets zu definieren und dabei konkrete unternehmerische Ziele sowie Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten.

33.503 Tonnen
CO₂e-EMISSIONEN
wurden 2022 im Scope 1
und Scope 2 freigesetzt.

Dekarbonisierungsstrategie



Energiebasierte Dekarbonisierung zur Reduzierung negativer Auswirkungen auf das Klima

Als energieintensives Unternehmen mit einer Papierproduktion benötigt ERFURT eine große Menge an energetischen Ressourcen in Form von Strom und Prozesswärme. Diese Energie wird zum Teil im eigenen Kraftwerk unter Einsatz von fossilen Brennstoffen erzeugt und z.B. zur Trocknung der Papierbahnen eingesetzt. Daher haben wir auf der Handlungsebene im Bereich der Dekarbonisierung das zentrale Thema Energie/Klima für uns definiert

Klimabilanzierung

ERFURT hat für die Jahre 2021 und 2022 einen CO₂e-Unternehmensfußabdruck für Scope 1, 2 und 3 nach Greenhouse Gas Protokoll (Corporate Carbon Footprint-CCF) erstellt. Ziel der Klimabilanzierung ist die Berechnung der Treibhausgasemissionen, die durch die Geschäftstätigkeiten von ERFURT verursacht wurden. Die Ergebnisse lassen eine Einordnung in die Zielstellung des Pariser Klimaabkommens zu. Der CCF stellt gleichzeitig eine belastbare Grundlage

und ein zertifiziertes Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001 installiert. In diesem Rahmen haben wir eine umfangreiche Liste mit Projekten zur Energieeinsparung und Erhöhung der Energieeffizienz für die Jahre 2023 bis 2030 erarbeitet. Einzelne Maßnahmen sind bereits umgesetzt, weitere Projekte befinden sich noch in der Planung.

für die Entwicklung unternehmerischer Klimaschutzstrategien dar. Durch eine Analyse des CCF lassen sich Reduktionspotentiale aufdecken und Klimaschutzmaßnahmen ableiten. So können wir zukünftig mittels regelmäßiger Klimabilanzierungen eingeleitete Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit überprüfen. Daher haben wir beschlossen, jährlich eine Klimabilanz für ERFURT zu erstellen.



OBERZIELE	UNTERZIELE	MASSNAHMEN	TERMIN	STATUS
bis 2030 Einsparung von CO ₂ e-Emissionen um mehr als 50%	Optimierung der Energiebeschaffung Strom	Ausbau der Stromerzeugung aus PV-Anlagen auf dem Werksgelände auf 1.400 kWp	ab 12/2022	23% erreicht
		Abschluss eines Power Purchase Agreement (PPA) über eine externe PV-Anlage mit 3.500 MWh	2023–2027	erreicht
		Steigerung des Netzbezugs von Ökostrom auf ca. 30%	–	erreicht
		Kauf von Herkunftsnachweisen zur Teilneutralstellung des Stromnetzbezugs	–	geplant
	Optimierung der Energiebeschaffung Brennstoffe	Brennstoffneutralstellung für den Generatorstrom durch VCS-Zertifikate	2023–2025	erreicht
		Beschaffung biogener Gase	–	Anfrage gestellt
		Umbau K ₄ von Kohlestaub auf biogenen Staub	ab 2023	Machbarkeitsstudie beauftragt
		Beimischung von Wasserstoff zu Erdgaslieferung	ab 2033	geplant
	Steigerung der Energieeffizienz in der Anlagentechnik	Ersatz der Pressenpartie durch eine Schuhpresse	ab 2025	in Umsetzung
		Optimierung des Druckluftsystems inkl. WRG	ab 08/2021	erreicht
Neuer Pulper		ab 12/2022	erreicht	
Dämmung von Gebäuden		ab 2021	fortlaufend	
Wärmerückgewinnung Haube NTP und VTP		ab 09/2023	geplant	
bis 2040 Einsparung von CO ₂ e-Emissionen um 88% und 2045 Treibhausgasneutralität	Wärmeprozesse werden durch Stromprozesse ersetzt*	–	–	in Planung
	Energiespeicherung – Power to Heat*	–	–	in Planung
	Solarthermie – Wärme durch Sonne*	–	–	in Planung

*Option, die zukünftig geprüft und validiert werden muss

TRANSFORMATIONSFELD ZIRKULARITÄT

Stoffkreisläufe sichern uns die Verfügbarkeit von Rohstoffen bei gleichzeitiger Schonung natürlicher Ressourcen. Unter dieser Prämisse wollen wir unsere Produkte bis 2030 kreislauffähig gestalten und ERFURT als Vorreiter für Circular Economy im Wohnbereich positionieren.

Unsere zentrale Zielsetzung konzentriert sich auf zwei eng miteinander verknüpfte Aspekte: die Optimierung unserer Prozesse zur Schließung der Material- bzw. Stoffkreisläufe und die Verwendung nachwachsender Rohstoffe sowie Sekundärmaterialien für unsere Produkte. Dieser Ansatz ist entscheidend, um unseren Ressourcenverbrauch zu minimieren und unseren ökologischen Fußabdruck signifikant zu reduzieren.

Rezyklierbarkeit von Material und Produkten

Unser Ziel ist es, Ressourcen von heute für morgen im Kreislauf zu halten und Abfall zu vermeiden. Aktuell werden alle Produkte aus dem Sortiment von ERFURT nach Ende des Lebenszyklus über den Restmüll entsorgt und thermisch verwertet. Nur ein kleiner Teil der Produkte, die im Rahmen der Qualitätskontrolle innerhalb der Produktion oder als Rücklauf aus dem Handel auftreten, wird zurückgeführt. Strategisches Ziel ist es, auch Material am Ende der Nutzungsphase in einem geschlossenen Kreislauf zurückzuführen. Voraussetzung dabei sind dekarbonisierte Produktionsprozesse.

Als erstes Unternehmen
in der Branche haben
wir ein Glattvlies mit

100 %

RECYCLINGFASERN
auf den Markt gebracht.

Circular-Economy-Strategie 2030

Dekarbonisierung unter den Bedingungen klimaneutraler Produktionsprozesse durch erneuerbare Energien (prozessbezogene CO₂e-Emissionen) sowie Absicherung der umweltbezogenen und menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette über Due-Diligence-Prüfung und Compliance

Stoffströme Tapete:
 — Stoffstrom Tapete
 — Holz (aus Wald)
 — Altpapier

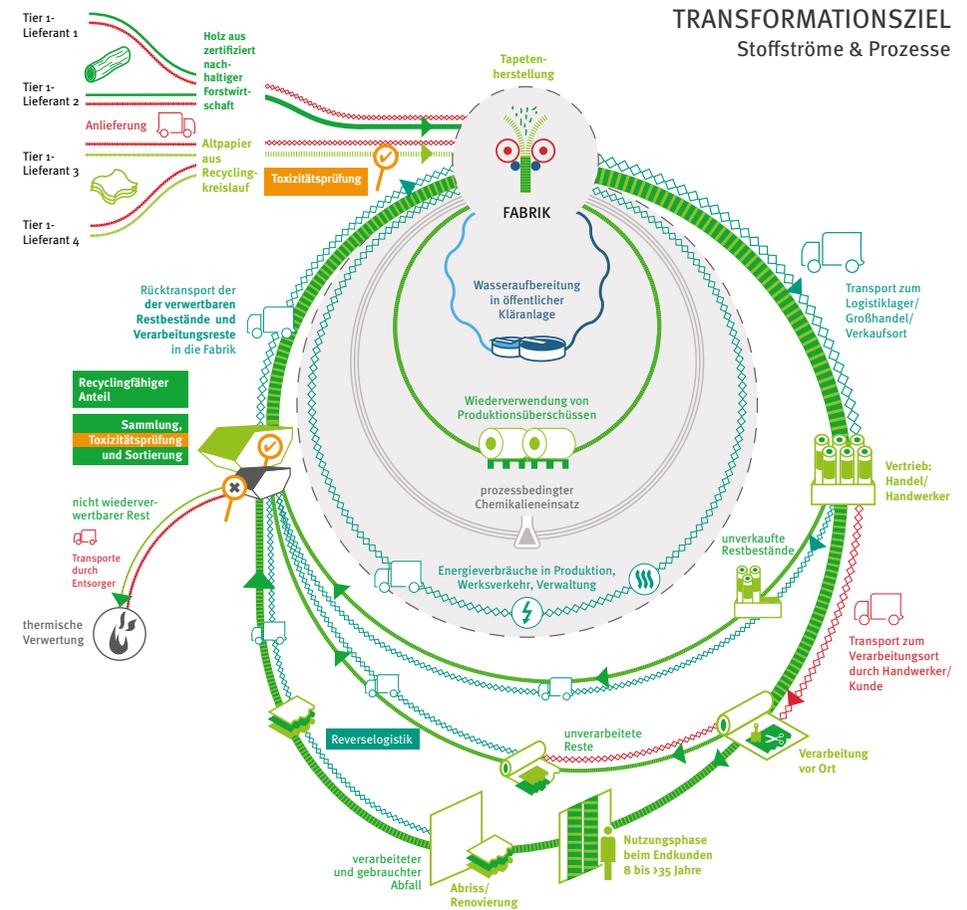
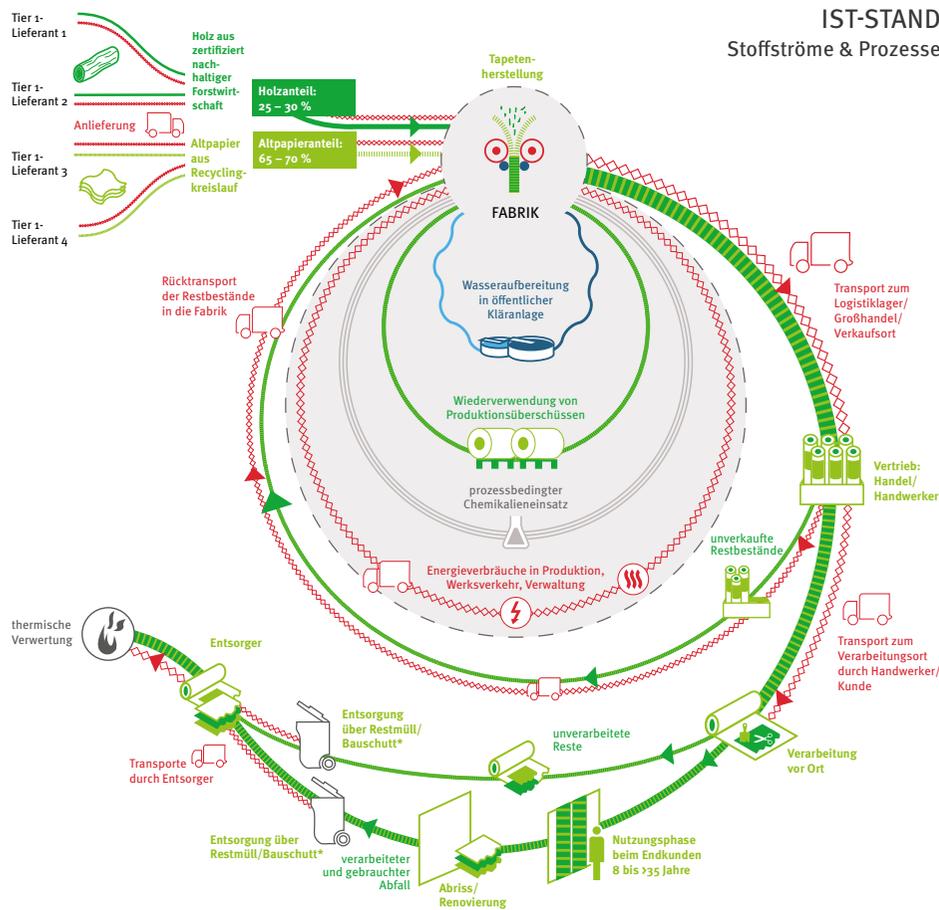
*Entsorgung über gemischte Siedlungsabfälle (AVV 20 03 01) und gemischte Bau- und Abbruchabfälle (AVV 17 09 04)
 Toxizitätsprüfung mit positivem (✓) bzw. negativem (x) Ergebnis; Prüfung über zertifizierte Materialien oder Labor?

Stoffströme Energie:
 — graue Energie
 — grüne Energie
 — Stromverbrauch
 — Wärmeverbrauch

Treibstoffverbrauch

Stoffstrom Wasser:
 — aus dem Bach entnommenes Brauchwasser
 — in den Bach eingeleitetes gereinigtes Brauchwasser

Stoffstrom Prozesschemikalien
 Systemgrenzen Fabrik Produktion/Herstellungsprozesse, Werksverkehr und Verwaltung für german paper solutions GmbH & Co. KG und Erfurt & Sohn KG



Beschaffung und Einsatz recycelter und nachwachsender Materialien

In der Produktentwicklung setzen wir auf qualitativ hochwertige und vorzugsweise nachwachsende Rohstoffe. Die nachwachsenden Materialien in unseren Produkten stammen ausschließlich aus PEFC-zertifiziertem Holz und FSC®-zertifiziertem Zellstoff, gewonnen aus nachhaltiger und verantwortungsbewusster Forstwirtschaft.

Unser Ziel ist es, einen hohen Recyclinganteil zu realisieren, indem wir Produkte aus recycelten und nachwachsenden Rohstoffen herstellen. Dies trägt nicht nur zur sinnvollen Weiterverwendung von bestehendem Material bei, sondern auch zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Unsere Materialauswahl umfasst hochwertiges Recyclingpapier sowie recycelte Textilfasern. Durch die Verwendung von Recyclingpapier können 60% des Energie- und Wasserbedarfs eingespart werden. Den Produktionsausschuss, darunter Randbeschnitt oder Anfahrrollen, nutzen wir vollumfänglich als Rohstoff weiter, wodurch wir einen bedeutenden Beitrag zur Abfallreduktion leisten.



ERFURT-Rauhfaser



ERFURT-Vlies-Rauhfaser



ERFURT-Variovlies ECO PLUS



ERFURT-Variovlies & Vliesfaser

Geplante Maßnahmen ab 2023

Erarbeitung einer Zirkularitätsstrategie

Unser vorrangiges Ziel ist die Entwicklung einer umfassenden Zirkularitätsstrategie für unsere Tapeten. Bereits in der Produktentwicklung setzen wir uns intensiv mit dem Designkonzept Cradle to Cradle auseinander und prüfen Möglichkeiten, wie Tapetenreste, beispielsweise nach Renovierungsarbeiten, als wertvolle Rohstoffe in die Produktion zurückgeführt werden können. Diese Bestrebungen basieren auf einer eingehenden Analyse der Lebenszyklen unserer Produkte und dem Streben nach innovativen Ansätzen für eine effektive Rückführung nach der Nutzungsphase.



Plastikfreie Verpackungen

Das Ziel von ERFURT ist die vollständige Umstellung auf plastikfreie Verpackungen für alle Tapetenprodukte. Dies wird durch die Einführung einer zweifachen Banderole anstelle von Folienverpackungen realisiert. Der erste Schritt dieser Initiative ist die Investition in die Verpackungsanlage für die Rohfaser 52, die ab 2023 umgesetzt wird. Aufbauend auf den Erfahrungen dieses Projekts streben wir langfristig an, alle Tapetenprodukte ohne den Einsatz von Plastik zu verpacken.



RAHMENWERKE

Globale Standards bilden die strukturelle Grundlage für die nachhaltigen Fortschritte von ERFURT. Allen voran steht der GRI-Bericht, der uns als Leitfaden dient, insbesondere im Hinblick auf die Wechselwirkung mit dem Europäischen Standard ESRS. Diese Rahmenwerke fungieren als Wegweiser für die transparente und vergleichbare Nachhaltigkeitsentwicklung bei ERFURT.





ERFURT®

“
Neugierig bleiben ...
Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.

Martin Erfurt

BERICHTSGRENZEN

Der vorliegende Bericht markiert einen Meilenstein als der erste umfassende Nachhaltigkeitsbericht von ERFURT. Dieser Bericht folgt der GRI-Berichtsform, die auf den GRI-Standards 2021 basiert.

Ein zentrales Element dieses Berichts ist die Definition von wesentlichen Aspekten und ihrer Bedeutung für das Unternehmen. Die Identifikation dieser wesentlichen Themen erfolgte durch verschiedene aufeinander aufbauende Prozesse, die im Bericht detailliert beschrieben sind. Dabei wurde eine Wesentlichkeitsmatrix verwendet, um die Themen zu priorisieren und ihre Relevanz für die nachhaltige Entwicklung von ERFURT zu verdeutlichen.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022. Innerhalb dieses Zeitrahmens werden die nachhaltigen Praktiken und Bemühungen von ERFURT dargestellt. Dieser Bericht bietet somit

einen Einblick in die nachhaltigen Initiativen des Unternehmens und unterstreicht dessen Engagement für soziale Verantwortung und Umweltschutz.

Geltungsbereich

Dieser Nachhaltigkeitsbericht behandelt die kooperativen Bemühungen zweier eigenständiger Unternehmen, german paper solutions GmbH & Co. KG und Erfurt & Sohn KG, die unter dem Namen ERFURT an der Adresse Hugo-Erfurt-Straße 1, 42399 Wuppertal tätig sind. Obwohl juristisch unabhängig, agieren sie an diesem Standort zusammen und werden in diesem Bericht gemeinsam be-

trachtet. Dies ermöglicht einen zusammenfassenden Überblick über ihre kollektiven Nachhaltigkeitspraktiken und bekräftigt ihre gemeinsame Verpflichtung zu sozialer und ökologischer Verantwortung unter der Marke ERFURT.

Die präzisen Systemgrenzen, die den Umfang unserer Berichterstattung genau festlegen, sind auf **Seite 21** dieses Berichts veranschaulicht. Sie umfassen sämtliche relevanten Aktivitäten und Auswirkungen beider Unternehmen innerhalb des definierten Berichtszeitraums.

Datenerhebung

Die Informationen in diesem Bericht stützen sich auf Daten, die das Unternehmen mithilfe der Berichtssoftware „leadity“ der fjol-digital GmbH unter Verwendung der GRI-Lizenz selbst erfasst hat. Es erfolgt eine Datenerhebung für die nicht-finanzielle Berichterstattung, wobei geschäftliche Zahlen nicht veröffentlicht werden. Da dies der erste Nachhaltigkeitsbericht von ERFURT auf Grundlage der GRI-Standards ist, sind Vergleiche zu früheren Berichten noch nicht möglich.

Datenerhebung zu Treibhausgasemissionen

Die Methodik zur Datenerhebung für die Klimabilanzierung (Corporate Carbon Footprint) beinhaltet die Erfassung von Informationen in den Bilanzbereichen Scope 1, Scope 2 und Scope 3 mittels spezifischer Datenerfassungsvorlagen. Die Emissionen werden mithilfe von Verbrauchsdaten in CO₂-Äquivalente

(CO₂e) umgerechnet. Bei ungenauen Verbrauchsdaten erfolgt eine Schätzung oder Skalierung. Für die Qualität der erfassten Daten erfolgt eine separate Erklärung.

Haftungsausschluss

Die Erhebung und Verarbeitung sämtlicher Angaben im Nachhaltigkeitsbericht erfolgten mit höchster Sorgfalt. Dennoch lässt sich eine absolute Fehlerfreiheit nicht gewährleisten. Die präsentierten Berechnungen können aufgrund von Rundungen von Nachkommastellen zu minimalen Abweichungen führen. Diese geringfügigen Unterschiede sind üblich und sollten die Genauigkeit der Informationen nicht wesentlich beeinträchtigen. Bei der Interpretation der Ergebnisse wird empfohlen, eine angemessene Fehlertoleranz zu berücksichtigen.

Vorausschauende Aussagen und Risikofaktoren

Alle zukunftsgerichteten Aussagen wurden basierend auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung getroffen. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Aussagen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen können.

Geschlechterneutrale Formulierungen

ERFURT verwendet im Bericht bevorzugt geschlechtsneutrale Bezeichnungen und an verschiedenen Stellen sowohl die weibliche als auch die männliche Form im Sinne einer geschlechtergerechten Sprache. Komposita bilden hier eine Ausnahme, um die Lesbarkeit zu verbessern. Es ist jedoch ausdrücklich festzuhalten, dass alle Geschlechter eingeschlossen sind.

GRI BERICHT

GRI 2: Allgemeine Angaben

GRI 2–1: Organisationsprofil



ERFURT & SOHN KG
Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal
Deutschland



german paper solutions GmbH & Co. KG
Wupperstraße 38
58332 Schwelm
Deutschland

GRI 2–2: Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

ERFURT & SOHN KG ist die übergeordnete Gesellschaft.

german paper solutions GmbH & Co. KG ist eine 100%ige Tochter von ERFURT & SOHN KG und deckt die Papier- und Vliesherstellung ab und dient u.a. als ein Lieferant für die ERFURT & SOHN KG.

Anmerkung: In diesem Bericht wird die Bezeichnung ERFURT verwendet, wenn die oben genannten Unternehmen gemeint sind.

GRI 2–3: Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle

Berichtszeitraum:

01.01.2022 bis zum 31.12.2022.

Der Bericht wird alle 2 Jahre aktualisiert.

Veröffentlichungsdatum:

28.02.2024

Ansprechpartnerin für den Nachhaltigkeitsbericht:

Nicole Schäfer (Tel.-Nr.: +49 202 6110321)

Berichtszeitraum Finanzberichterstattung:

01.01.2022 bis zum 31.12.2022.

Die Erstellung des Finanzberichts erfolgt jährlich aufgrund der rechtlichen Anforderungen nach HGB §242.

GRI 2–4: Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht nach den GRI Standards, den ERFURT erstellt hat.

Daher gibt es keine Richtig- oder Neudarstellungen.

GRI 2–5: Externe Prüfung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen. Das oberste Leitungsorgan ist mit der Prüfung betraut.

GRI 2–7: Angestellte

Alle Mitarbeitenden werden systematisch erfasst. Dies ermöglicht ein automatisches Reporting der absoluten Mitarbeiterzahlen in Bezug auf Faktoren wie das Geschlecht und das Beschäftigungsverhältnis. Die Personalangaben sind stichtagsbezogen zum 31.12.2022 .

	Einheit	2021	2022
Frauen	VZÄ	-	49
Männer	VZÄ	-	276
Gesamt	VZÄ	-	325
davon in Ausbildung	VZÄ	-	21
davon Vollzeit	VZÄ	-	308
davon Teilzeit	VZÄ	-	17

GRI 2–8: Mitarbeitende, die keine Angestellten sind

Es wird kein relevanter Arbeitsanteil von Menschen erbracht, die nicht bei ERFURT angestellt sind.

GRI 2–11: Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans

Die beiden persönlich haftenden Gesellschafter Henrik Erfurt und Martin Erfurt haben den Vorsitz des Geschäftsleitungsteams und teilen sich die beiden Aufgabenbereiche Technik (Henrik Erfurt) und Kaufmännisches (Martin Erfurt). Das Geschäftsleitungsteam setzt sich weiter jeweils aus einem Geschäftsführer für den Vertrieb, die Produktion, das Kaufmännische und eine Geschäftsführerin für Marketing und IT sowie die Personalleitung zusammen.

GRI 2–12: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen

Die Geschäftsführung als höchstes Kontrollorgan von ERFURT hat die taktischen und strategischen Ziele bereichsübergreifend in die Bereiche Menschen, Umwelt und Digitalisierung aufgeteilt. Die Strategieentwicklung einschließlich der Entwicklung der Werte, Leitbilder und Ziele erfolgt innerhalb jährlicher Strategietage. In monatlichen Geschäftsleitungsmeetings wird die Verfolgung der unternehmerischen Ziele und Projekte geprüft sowie ggf. weitere Maßnahmen beschlossen. Je nach Bedarf nehmen die jeweiligen Abteilungsleiter mit daran teil und es werden Belange und Anforderungen für den Kontakt mit externen Stakeholdern besprochen.

GRI 2–14: Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfolgt in Form des Nachhaltigkeitsberichtes bis 2026 alle 2 Jahre und ab 2026 jährlich. Der Nachhaltigkeitsbericht wird durch das Nachhaltigkeitsteam erstellt und durch das Geschäftsleistungsteam evaluiert. Das Geschäftsleistungsteam und die geschäftsführenden Gesellschafter sind dabei durch ihre Vertreter der Abteilung im Nachhaltigkeitsteam informiert.

GRI 2–15: Interessenkonflikte

Interessenkonflikte sind keine bekannt und werden durch die verpflichtende Einhaltung des Verhaltenskodex vermieden.

GRI 2–17: Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans

Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde mithilfe einem auf Nachhaltigkeit spezialisierten Beratungsunternehmen entwickelt. Im Berichtsjahr wurde der gesamte Führungskreis aus 18 Mitarbeitenden zur Nachhaltigkeitsstrategie geschult.

GRI 2–18: Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans

Die Geschäftsführung von ERFURT untersteht der Aufsicht eines Beirats.

GRI 2–19: Vergütungspolitik

Die Mitglieder des höchsten Kontrollorgans erhalten:

- ▶ eine feste Jahresvergütung (aufgeteilt auf 1/12 pro Monat)
- ▶ eine variable Vergütung basierend auf persönlichen Zielvereinbarungen und dem Unternehmensergebnis
- ▶ eine Tantieme
- ▶ einen Firmenwagen mit Erlaubnis zur Privatnutzung
- ▶ die Möglichkeit zur betrieblichen Altersvorsorge
- ▶ sonstige Leistungen und Zuwendungen wie Unfall- und betriebliche Krankenversicherung

Die Erhöhung der Vergütung wird individuell geregelt. Dabei wird die Entwicklung der Lebenshaltungskosten, die allgemeine Entwicklung der Einkommen in der Wirtschaft und die persönliche Leistung berücksichtigt. Die Vergütung der Geschäftsführung ist derzeit nicht an nachhaltigkeitsbezogene Leistungen gebunden.

GRI 2–20: Verfahren zur Festlegung der Vergütung

Grundlage für die Vergütungspolitik bei ERFURT ist der Tarifvertrag der rheinisch-westfälischen papiererzeugenden Industrie e.V. In regelmäßigen Abständen wird dieser zwischen den Vertretern der Arbeitnehmer (Gewerkschaften) sowie den Arbeitgebern ausgehandelt.

Eine außertarifliche Vergütung findet in der Regel bei Mitarbeitenden Anwendung, deren Qualifikationen oder Aufgaben eine höhere Vergütung rechtfertigen, als die im Tarifvertrag maximal festgelegte Entgeltstufe. Die Einstufung / Erhöhung des monatlichen Bruttomonatsentgelts wird individuell geregelt. Dabei wird die Entwicklung der Lebenshaltungskosten, die allgemeine Entwicklung der Einkommen in der Wirtschaft und die Leistungen des Mitarbeitenden berücksichtigt.

GRI 2–24: Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen

In unserem Verhaltens- und Lieferantenkodex fordern wir von unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern, uns bei der Umsetzung unserer Mission und Vision tatkräftig zu unterstützen. Von unseren Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie sich mit unseren ethischen Grundsätzen identifizieren und ihr Handeln stets an diesen Verhaltensgrundsätzen ausrichten. Unsere Führungskräfte leben unsere Grundsätze beispielhaft vor und stellen sicher, dass die Mitarbeitenden in ihrem Verantwortungsbereich die Regelungen kennen und einhalten.

GRI 2–25: Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Zur Meldung möglicher Fragen, Anregungen oder Regelverstöße stellen wir unseren Mitarbeitenden verschiedene Wege zur Verfügung, z.B. die zentrale E-Mail-Adresse hinweisgeberschutz@sicdata.de. Hinweise behandeln wir stets vertraulich. Jedem gemeldeten Hinweis wird nachgegangen, ohne dass der meldende Mitarbeitende Konsequenzen befürchten muss. Wir berücksichtigen, dass manche Hinweise direkt mit der betroffenen Person geklärt werden können. In einigen Fällen können auch die Führungskraft, die Personalabteilung oder der Betriebsrat zur Unterstützung hinzugezogen werden.

GRI 2–27: Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Zur Einhaltung von Gesetzen werden in allen Bereichen des Unternehmens alle relevanten Gesetze, Verordnungen und Vorschriften überwacht und vollständig eingehalten.

GRI 202: Marktpräsenz

GRI 202–1: Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standard-eintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn

Die Vergütungspolitik basiert auf dem gültigen Tarifvertrag der rheinisch-westfälischen papiererzeugenden Industrie e.V. ERFURT hält sich an den Grundsatz von gleichem Entgelt für Männer und Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit und Qualifikation. Mit einem Stundenlohn von 18,17€ der Tarifgruppe K/T 2 (o) liegt das niedrigste Standardeintrittsgehalt geschlechtsunabhängig ca. 51 % über dem gesetzlichen Mindestlohn von 12 €/h.

GRI 202–2: Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Ein Anteil von 50 % unseres Führungskreises stammt aus einem Umkreis von unter 10 km und 16 % der Führungskräfte haben einen Anfahrtsweg von über 50 km.

GRI 204: Beschaffungspraktiken

Im Jahr 2022 haben wir einen Lieferantenkodex erstellt und über unsere Unternehmenswebsite kommuniziert. Wir planen, 2023 diesen Kodex direkt an unsere Lieferanten zu verschicken und 2024 sollen bestimmte Lieferanten mit der Unterzeichnung bestätigen, dass die Inhalte des Kodex nicht verletzt werden. Weiter planen wir, 2023 einen Fragebogen zu entwickeln, um Informationen vom Lieferanten wie Herkunftsländer der Rohstoffe oder Produktionsstandorte zu erlangen. Dieser soll dann 2024 verschickt und von den Lieferanten ausgefüllt werden.

GRI 205: Korruptionsbekämpfung

GRI 205–2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Alle betreffenden Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an unserer Compliance Schulung teil.

GRI 205–3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen

Es gibt keine bestätigten Korruptionsfälle im Berichtszeitraum.

GRI 207: Steuern

ERFURT erfüllt seine steuerlichen Pflichten innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die Steuerung und Kontrolle von Steuerpositionen sowie die Einhaltung der gesetzlichen und internen Regelungen obliegt der Geschäftsleitung. ERFURT pflegt seither eine kooperative Zusammenarbeit mit den Finanzbehörden und achtet hierbei stets auf eine offene und transparente Kommunikation. Aufgrund der postalischen Trennung der Erfurt & Sohn KG und german paper solutions GmbH & Co. KG gilt dies für das Bundeszentralamt für Steuern und für die öffentlichen Einrichtungen in Schwelm sowie Wuppertal. ERFURT wird von Rechts- und Steuerberatern beraten, die dank der langjährigen Zusammenarbeit die steuerliche Individualität der Unternehmensgruppe kennen. Somit kann die Einhaltung bestehender und neuer Steuerrichtlinien bestmöglich gewährleistet werden.

GRI 207–4: Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)

Aufgrund des handelsrechtlichen Sitzes und der Geschäftstätigkeit von ERFURT in Deutschland ist eine länderbezogene Berichterstattung nicht erforderlich. Zur Ergänzung der für ERFURT geltenden steuerlichen Rahmenbedingungen wird auf die englische Tochterunternehmung Erfurt UK Ltd. sowie die

Schweizer Betriebsstätte verwiesen. Die beiden genannten Entitäten agierten im Berichtszeitraum als reine Vertriebsgesellschaften und haben somit einen direkten Branchenbezug.

ERFURT hält über die Erfurt UK Ltd. 100 % der Anteile an Retford Wallcoverings Ltd. Der frühere Hersteller von Rohfaser wurde Ende der 90er Jahre akquiriert und ist heute als Konfektionierer und Händler für Wandbekleidungen sowie Zubehör aktiv.

GRI 302: Energie

GRI 302–1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Stromverbrauch	Einheit	2021	2022	Veränderung
Strommix	kWh	20.295.859	18.043.158	– 11,1 %
Eigene Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern	kWh	5.585.826	4.397.069	– 21,3 %
Gesamt	kWh	25.881.685	22.440.227	– 13,3 %

Wärmeerzeugung aus fossilen Brennstoffen	Einheit	2021	2022	Veränderung
Erdgas	kWh	81.153.723	19.517.827	– 75,9 %
LPG (verflüssigtes Erdgas)	kWh	116.960	122.971	+ 5,1 %
Braunkohlestaub LEP	kWh	0	44.613.112	+ 100 %
Gesamt	kWh	81.270.683	64.253.911	– 20,9 %

Unternehmensbezogene Mobilität mit fossilen Brennstoffen	Einheit	2021	2022	Veränderung
Fahrzeuge mit Dieselmotor	l	104.173	69.001	– 33,8 %
Fahrzeuge mit Ottomotor (Benzin)	l	20.982	24.125	+ 15,0 %
Gesamt	l	125.155	93.126	– 25,6 %

GRI 303: Wasser und Abwasser

GRI 303–2: Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Das benötigte Prozesswasser wird, so weit möglich, im überwiegend geschlossenen Wasserkreislauf gehalten und in einer Abwasservorbehandlungsanlage gereinigt, bevor es in den städtischen Abwasserkanal zur Kläranlage Buchenhofen vom Wupperverband geführt wird. Das Unternehmen hält an den Produktionsstandorten alle gesetzlichen Vorgaben zur Abwassereinleitung nach Abwasserverordnung ein. Die Grenzwerte werden in regelmäßigen Abständen durch den Wupperverband kontrolliert und es erfolgt eine entsprechende Berichterstattung gemäß der gesetzlichen Vorgaben.

GRI 303–3: Wasserentnahme

Die Wasserentnahme aus der Wupper erfolgt mit naturnahen Entnahmestellen und ohne Pumpen. Das entnommene Wasser wird den zwei Produktionswerken sowie den Kraftwerken nach einer mechanischen Reinigung mit Sand- und Kiesfilter als Frischwasser zugeführt. ERFURT strebt eine Reduktion der Wasserentnahme durch Einschränkung von Wasserverbräuchen in produktionsfreien Zeiten an, soweit es technologisch machbar ist.

Weiter wird über einen eigenen Trinkwasserbrunnen Grundwasser entnommen und zur Trinkwasserversorgung der ERFURT-Werke sowie benachbarter Werkshäuser mit Wohnungen für Werksangehörige in ein privates Trinkwasserleitungsnetz eingespeist.

Wasserentnahme	Einheit	2021	2022	Veränderung
Wupper	m ³ /a	685.512	673.900	– 1,7 %
Grundwasser	m ³ /a	15.241	17.661	+ 15,9 %
Gesamt	m³/a	700.753	691.561	– 1,3 %

GRI 303-4: Wasserrückführung

Die Abwässer der Produktions- und Kraftwerke von ERFURT entstehen während der Papier-, Tapeten- und Wärmeproduktion. Das Abwasser der Papierfabrik wird in einer betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage mechanisch vorgereinigt. Dabei fällt entwässertes, faserhaltiger Schlamm als Fangstoff an, der in einem Silo zwischengelagert und anschließend als nicht gefährlicher Abfall entsorgt wird. Das vorgereinigte Abwasser der Kraftwerke wird nach Rückkühlung auf die vorgegebenen 40°C in den städtischen Abwasserkanal der Stadt Wuppertal eingeleitet und über das Abwassernetz der Stadt Wuppertal der Kläranlage Buchenhofen zur endgültigen Klärung zugeführt. Die Gesamtmenge des Kraftwerksabwassers wird gemessen und dokumentiert. Die Abwassergrenzwerte wurden gemäß der behördlichen Vorgaben im Jahr 2022 eingehalten. In der Papierfabrik werden nur Prozesschemikalien mit der Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 eingesetzt.

Das Kühlwasser aus der Tapeten- und Papierproduktion darf als Durchlaufkühlwasser direkt wieder der Wupper zugeführt werden, da keine prozessbedingte chemische Veränderung statt findet.

Wasserrückführung	Einheit	2021	2022	Veränderung
Abwasser Papierfabrik	m ³ /a	548.186	521.850	-4,8 %
davon Durchlaufkühlwasser	m ³ /a	3.673	3.190	-13,2 %
Abwasser Tapetenfabrik (Durchlaufkühlwasser)	m ³ /a	55.441	45.400	-18,1 %
Abwasser Kraftwerke	m ³ /a	60.429	70.843	+17,2 %
Abwasser aus Trinkwasser	m ³ /a	15.241	17.661	+15,9 %
Gesamt	m³/a	679.297	655.754	-3,5 %

GRI 303-5: Wasserverbrauch

Das entnommene Wasser aus der Wupper wird in vielen Prozessen eingesetzt und insbesondere zur Papierproduktion benötigt.

	Einheit	2021	2022	Veränderung
Gesamt Wasserverbrauch	m³/a	641.639	642.971	+ 0,2 %

GRI 304: Biodiversität

Zur Verbesserung der Gewässerdurchgängigkeit wurde die seit den 1990er-Jahren bestehende Fisch-
treppe für die Arten Lachs und Aal in Kooperation mit dem Wupperverband und den Landesbehörden im
Jahr 2021 an den Stand der Technik angepasst. Diese wurde als Raugerinne mit Beckenstruktur auf ei-
ner Länge von ca. 55 m in Fließrichtung der Wupper angelegt. Gleichzeitig wurden dem Wupperverband
grundstücksgleiche Rechte eingeräumt, um im Oberlauf des Stauwehres Renaturierungsmaßnahmen
entlang des rechten Wupperufers durchführen zu können. Das linke Wupperufer ist felsiges Steilufer
und kann daher nicht zur Renaturierung in Betracht gezogen werden. Zur Schonung der Gewässerfauna
besteht im gesamten Werksbereich ein Fischereiverbot.

GRI 304-1: Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden

Das 8 ha große Werksgelände an der Wupper ist von Landschaft-, Naturschutzgebieten sowie Fauna-Flora-
habitaten umgeben. Durch die Produktionstätigkeit kommt es zu Beeinträchtigungen der Schutzge-
biete durch Emissionen des Werkes, die jedoch durch Umsetzung der behördlich angeordneten Immis-
sionsschutzmaßnahmen reduziert werden. Die Emissionen werden überwacht und an die zuständigen
Überwachungsbehörden berichtet.

GRI 305: Emissionen

GRI 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

GRI 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

GRI 305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Direkte THG-Emissionen entstehen durch die Wärmeerzeugung in den Kraftwerksanlagen. Die Heiz-
kraftwerk-Anlage ist eine Kraftwärmekopplungs-Anlage, die neben der Prozesswärme (Dampf) auch
elektrische Energie (Dampfturbine mit Generator) erzeugt. Als Backup und für Schwachlastbedarfe wird
eine Gaskessel-Anlage betrieben.

Wegen gestiegener Energiepreise und einer drohenden Gasmanngelage wurde 2021 ein mehrjähriger Vertrag zur Verwendung von Braunkohlestaub als primärer Brennstoff geschlossen. Erdgas wurde zur Stützfeuerung eingesetzt. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 2024 und es wird noch entschieden, ob ab 2025 ein Wechsel zu Erdgas stattfindet.

Zur Senkung der direkten THG-Emissionen werden Machbarkeitsstudien betrieben, um Alternativen für die Wärmeerzeugung aus fossiler Energie zu finden. Außerdem wird geprüft, inwieweit durch den Einbau eines Hochtemperaturwärmespeichers und eines strombetriebenen Dampferzeugers fossile Brennstoffe eingespart werden können.

Das Energieziel von ERFURT, den Stromverbrauch jährlich um 1% zu senken, wurde in den Jahren 2021 und 2022 erreicht.

THG-Emissionen	Einheit	2021	2022	Veränderung
SCOPE 1	t CO₂e	18.253	22.948	+ 25,7 %
Eigene Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern	t CO ₂ e	1.482	1.842	+ 24,3 %
Wärmeerzeugung aus fossilen Energieträgern	t CO ₂ e	16.463	20.878	+26,8 %
Mobilität mit fossilen Brennstoffen	t CO ₂ e	308	226	- 26,6 %
Elektromobilität aus Eigenstromerzeugung mit fossilen Brennstoffen	t CO ₂ e	0	2	+100 %
SCOPE 2	t CO₂e	9.126	10.555	+ 15,7 %
Fremdstrombezug	t CO ₂ e	9.126	10.555	+ 15,7 %
SCOPE 3	t CO₂e	32.609	36.348	+ 11,5 %
Strom- und Wärmeerzeugung	t CO ₂ e	4.455	6.403	+ 43,7 %
Mobilität, Transport und Vertrieb	t CO ₂ e	2.911	3.488	+19,8 %
Prozesse in der Lieferkette, Prozess- und Produktmaterialien	t CO ₂ e	25.243	26.457	+4,8 %
Gesamtsumme	t CO₂e	59.988	69.851	+ 16,4 %

GRI 305-7: Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen

Bei der Wärmeerzeugung in den Kraftwerksanlagen entstehen durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe Luftemissionen wie Schwefeloxide, Stickoxide und Staub. Die Emissionen liegen dabei unterhalb der von gesetzlicher und behördlicher Seite festgelegten Grenzwerte.

GRI 306: Abfall

GRI 306-1: Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen

Alle anfallenden Abfälle von der Produktion werden getrennt erfasst und getrennt gesammelt. Soweit eine Verwertung der Abfälle im Werk nicht möglich ist, werden die getrennt erfassten Abfallfraktionen der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Es fallen nur geringe Mengen gefährlicher Abfälle an, die entsprechend ihrer Gefährlichkeit getrennt erfasst, gesammelt und entsorgt werden. Bei der weitaus größten anfallenden Menge Abfall handelt es sich um nicht gefährliche Abfälle.

	Einheit	2021	2022
Gefährlicher Abfall zur Beseitigung	t/a	34	6
Gefährlicher Abfall zur Verwertung	t/a	-	2
Nicht gefährlicher Abfall zur Beseitigung	t/a	856	604
Nicht gefährlicher Abfall zur Verwertung	t/a	4.560	4.750

GRI 306–3: Angefallener Abfall

	Einheit	2021	2022
Klebstoff- und Dichtmasseabfälle	t	–	–
Maschinen-, Getriebe-, Schmieröle	t	–	2,43
Öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	t	27,30	1,50
Abfallgemische aus Sandfanganlagen, Öl- und Wasserabscheidern	t	6,50	–
Verpackungen aus Papier und Pappe	t	–	14,17
Verpackungen aus Kunststoffen	t	22,18	39,14
Verpackungen aus Holz	t	54,91	54,48
Gemischte Verpackungen	t	67,35	62,54
Verpackungen mit gefährlichen Rückständen	t	–	2,73
Aufsaug- und Filtermaterialien mit Rückständen gefährlicher Stoffe	t	–	1,62
Beton	t	59,65	58,58
Fliesen und Keramik	t	9,36	–
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	t	481,74	135,81
Holz	t	–	–
Bitumengemische	t	5,44	–
Eisen und Stahl	t	60,10	60,81
Gemischte Metalle	t	26,18	35,04
Kabel	t	–	6,44
Boden und Steine	t	–	32,2
Baustoffe auf Gipsbasis	t	4,82	–
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	t	45,26	49,42
Papier und Pappe	t	147,6	101,45
Leuchtstoffröhren	t	0,14	0,234
Biologisch abbaubare Abfälle	t	271,58	218,10
Biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	t	0,36	2,04
Fangstoff	t/a	3.859,00	4.122,00
Spuckstoff	t/a	271,10	362,00

Im Bereich der industriellen Abfälle stellt der Fangstoff (AVV-Nr. 030310) aus der physikalisch-mechanischen Abwasservorbehandlung in der Abwasserbehandlungsanlage der Papierfabrik die größte Abfallfraktion dar. Dieser entwässerte, faserhaltige Schlamm wird in einem Silo zwischengelagert und anschließend als nicht gefährlicher Abfall entsorgt. Ziel ist die Reduktion des Fangstoffes auf unter 150 kg/t Papier.

Die zweitgrößte Abfallfraktion im Bereich der industriellen Abfälle stellt der Spuckstoff (AVV-Nr. 030307) dar, der bei der mechanischen Reinigung der Stoffsuspension in der Stoffaufbereitung der Papierfabrik anfällt. Er setzt sich im Wesentlichen aus Störstoffen aus dem eingesetzten Altpapier zusammen, welche im Laufe der Stoffaufbereitung für die Papierproduktion aus der Stoffsuspension abgeschieden werden. Dabei handelt es sich in erster Linie um Metall- und Kunststoffpartikel, die in Containern gesammelt und der Entsorgung zugeführt werden.

Im Bereich der gewerblichen Abfälle werden die Abfallfraktionen gemäß GewAbfV getrennt erfasst. Die Metalle werden sortenrein gesammelt, so dass die Abfallfraktionen mit großer Homogenität der Entsorgung zugeführt werden können. Ziel ist die Reduktion des Restabfalls auf unter 66 t/a.

GRI 306–4: Von Entsorgung umgeleiteter Abfall

Der in der Papierherstellung und Konfektionierung anfallende trockene Papierausschuss wird dem Produktionsprozess wieder zugeführt. Durch Investitionen in die Stoffaufbereitungsanlagen, insbesondere in die Stofflöser, können in der Papierproduktion auch nassfeste Papiere erneut so aufbereitet werden, dass diese für die Produktion von Papier genutzt werden können. Der eigene Papierausschuss wird somit nicht der Abfallsammlung und -entsorgung zugeführt, sondern findet als Rohstoff erneut Eingang in die Papierproduktion.

GRI 306–5: Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall

Bei der Abfallentsorgung wird mit zuverlässigen und zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben zusammengearbeitet.

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis

Die Mitarbeitenden werden bei ERFURT durch den Betriebsrat vertreten. Er wird gemäß BetrVG rechtzeitig und umfassend unterrichtet, dass er seine Rechte auf Beratung und ggf. Interessenwahrnehmung ausüben kann. Auch weitergehende Rechte wie Abschluss von Betriebsvereinbarungen, Interessenausgleich, Sozialplan oder Ähnliches werden beachtet. Die Umsetzung einer Veränderung erfolgt erst nach ordnungsgemäßer Durchführung dieses Beteiligungsverfahrens und unter Beachtung der getroffenen Vereinbarungen mit dem Betriebsrat.

GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Belegschaft stellt neben der Qualität unserer Produkte und dem wirtschaftlichen Erfolg ein gleichrangiges, hohes Unternehmensziel dar. Bei ERFURT liegt der Fokus darauf, ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. Daher hat ERFURT seit 2014 ein betriebliches Gesundheitsmanagement, die ERFURT-Gesundheitsinitiative (EGI). Wir halten alle geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Gesundheitsschutz, der Arbeitsplatzergonomie und Arbeitssicherheit ein. Wir verfolgen einen systematischen Arbeits- und Gesundheitsschutz mit dem Ziel, Unfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden.

GRI 403-1: Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Das Arbeitsschutzmanagement ist Bestandteil des integrierten Managementsystems. Eine explizite Zertifizierung nach ISO 45001 ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erforderlich. Das Arbeitsschutzmanagement orientiert sich an den Empfehlungen und Vorgaben der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie.

GRI 403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Es gibt zwei Fachkräfte für Arbeitssicherheit (SIFA) in den Produktionswerken und einen gemeinsamen Arbeitssicherheitsausschuss gem. ASiG. Zudem wurde ein externer Brandschutzbeauftragter bestellt; die interne Brandmelde- und Löschanlage wird durch ausgebildete Kräfte betreut. In den Abteilungen wurden betriebliche Ersthelfende und Sicherheitsbeauftragte entsprechend dem berufsgenossenschaftlichen Regelwerk benannt und ausgebildet. Darüber hinaus wurde eine Arbeitsmedizinerin mit der Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeitenden beauftragt. Neben den Ersthelfenden wurden einige Betriebssanitäter ausgebildet.

Zur präventiven Erkennung von Gesundheits- und Unfallgefahren werden die Arbeitsplätze in regelmäßigen Abständen mit den zuständigen Personen (SIFAs, Arbeitsmedizinerin, Betriebsrat, Abteilungsverantwortlichen) begangen. Unterstützt wird die Beurteilung der Arbeitsbedingungen durch die systematische Messung von Lärm, Staub/Partikel, Raumtemperaturen und Beleuchtungsstärke. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Verbesserung beschlossen und umgesetzt.

Bei der Neuerrichtung von Anlagen und Maschinen werden die SIFAs frühzeitig in die Projekte eingebunden. Auf diese Weise kann bei der Planung die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz der Beschäftigten von Anfang an berücksichtigt werden. Die Gefährdungsbeurteilung entsteht noch während der Planungen bzw. während der Errichtung von Anlagen und Maschinen. Bereits vor der Inbetriebnahme werden die Mitarbeitenden hinsichtlich der Gefahren unterwiesen und erhalten Kenntnisse über die einzuhaltenden Unfallverhütungsvorschriften.

Grundlage der Gefährdungsbeurteilungen sind der Gefährdungskatalog A017 der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie sowie die daran angelehnten Checklisten und Formulare. Darüber hinaus werden ergonomische und psychische Belastungen ermittelt, dokumentiert und Maßnahmen zu deren Vermeidung bzw. Verminderung entwickelt und umgesetzt. Die Bereichs- und Abteilungsleitenden sind angehalten, die Gefährdungsbeurteilungen mindestens jährlich zu kontrollieren und ggf. anzupassen. Ziel ist, die Gefährdungsbeurteilungen in einem einheitlichen Format digital zu erstellen und zu pflegen.

Es werden Unfalldaten gesammelt und ausgewertet sowie in Regelbesprechungen und in Arbeitssicherheitsausschusssitzungen besprochen. Jeder Unfall wird hinsichtlich seines Hergangs analysiert. Zur Prävention leiten wir zusätzliche technische Sicherheitsmaßnahmen ab oder nehmen eine Präzisierung von Arbeitsanweisungen vor. Unser Ziel ist die Senkung der arbeits- und wegeunfallbedingten Ausfalltage durch umfangreiche Unterweisungen.

GRI 403–3: Arbeitsmedizinische Dienste

Es gibt eine Betriebsärztin, die als verlässliche Ansprechpartnerin mit umfassender Praxiserfahrung und fundierten Kenntnissen unserer Belegschaft regelmäßig persönlich und auch telefonisch zur Verfügung steht. Durch die arbeitsmedizinische Vorsorge sollen mögliche arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig verhindert werden. Sie dient außerdem zur Feststellung, ob bei Ausübung einer bestimmten Tätigkeit eine erhöhte gesundheitliche Gefährdung besteht.

GRI 403–4: Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Pro Jahr werden vier Sitzungen vom Arbeitsschutzausschuss gemäß ASiG durchgeführt. Daran beteiligt sind die Geschäftsleitung, die Fachkräfte für Arbeitssicherheit, der Vorsitzende und weitere Vertreter vom Betriebsrat, Sicherheitsbeauftragte der Bereiche und Vertreter aus Personal sowie Einkauf. Inhalt der Besprechungen sind arbeitssicherheits- und gesundheitsschutzrelevante Themen und die Festlegung von Verbesserungsmaßnahmen. Die Einladung mit der Tagesordnung wird i.d.R. 1 Woche vor der Sitzung elektronisch verteilt. Die Mitglieder des Gremiums können weitere Punkte auf die Tagesordnung nehmen lassen oder während der Sitzung ansprechen.

Die Projektgruppen treffen sich in regelmäßigen Abständen, um gemeinsam abteilungsinterne, aber auch übergreifend belastende Faktoren am Arbeitsplatz zusammenzutragen und auszuwerten. Anhand dieser Auswertungen können Maßnahmen festgelegt werden, die in den Abteilungen nach Rücksprache mit den Vorgesetzten umgesetzt werden.

GRI 403–5: Schulung für Mitarbeitende zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Mitarbeitenden werden mindestens einmal pro Kalenderjahr über die Gefahren am Arbeitsplatz unterwiesen und die Teilnahme an diesen Unterweisungen wird dokumentiert. Seit 2022 werden Wiederholungsunterweisungen über das iManSys-Tool der Fa. Domeba mit einer elektronischen Teilnahme-Dokumentation abgewickelt. Bei Bedarf werden Schulungen und Unterweisungen mehrfach im Kalenderjahr durchgeführt. Insbesondere nach Ereignissen von betrieblicher Tragweite werden die Mitarbeitenden über das jeweilige Ereignis mit seinem Gefahrenpotential, Entstehung und Vermeidung unterwiesen. Ziel ist die Ausweitung der elektronischen Unterweisungen durch einen Ausbau des iManSys-E-Learning-Tools.

GRI 403–6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Zusätzlich gibt es regelmäßig verschiedene Aktionsveranstaltungen und Vorträge zum Thema Gesundheit sowie eine betriebliche Krankenversicherung für den Führungskreis.

GRI 403–8: Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind

Alle Mitarbeitenden von ERFURT sind durch den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz abgedeckt.

Erfurt & Sohn KG	Einheit	2021	2022
Angestellte	VZÄ		99
Gewerbliche Mitarbeitende	VZÄ		98,5
Auszubildende	VZÄ		19,75
gps GmbH & Co.KG	Einheit	2021	2022
Angestellte	VZÄ		26,75
Gewerbliche Mitarbeitende	VZÄ		79,75

GRI 403–9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Unfälle	Einheit	2021	2022
Meldepflichtige Unfälle	Anzahl	10	6
Nicht meldepflichtige Unfälle	Anzahl	6	6
Wegeunfälle	Einheit	2021	2022
Meldepflichtige Wegeunfälle	Anzahl	2	3
Nicht meldepflichtige Wegeunfälle	Anzahl	–	–

GRI 403–10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die häufigste berufsbedingte Erkrankung ist Lärmschwerhörigkeit. Diese betrifft fast ausschließlich ältere Beschäftigte, die zum größten Teil aus anderen Unternehmen zu ERFURT gewechselt haben. An verschiedenen Stellen im Unternehmen wurden bereits erfolgreich Lärmschutzmaßnahmen implementiert, z.B. schallgeschützte Schaltwarten, Einbau von Schalldämpfern in Vakuumsystemen, Einsatz von schallgedämmten Motoren/Getrieben und Tausch von Zahnradantrieben durch Synchronantriebe/Schleppantriebe. Im Bereich der Verwaltung wurden straßenseitige Fenster durch neue, schallgedämmte Fenster ersetzt. Ziel ist es, die Themen Lärm und Lärmschutzmaßnahmen mit Unterweisungen und Schulungsveranstaltungen verstärkt zu bearbeiten.

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Für ERFURT ist eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern maßgeblicher Bestandteil und bewährter Grundpfeiler der Unternehmenspolitik. Basis des gegenseitigen Vertrauens und kooperativen Miteinanders ist ein offener und konstruktiver Dialog, geprägt von gegenseitigem Respekt. Bei ERFURT besteht kein erhöhtes Risiko von Einschränkung hinsichtlich des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen.

GRI 408: Kinderarbeit

GRI 408–1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit

Bei ERFURT besteht kein Risiko für Kinderarbeit. Es sind keine Verstöße gegen das Verbot von Kinderarbeit bekannt.

GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit

GRI 409–1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit

Bei ERFURT besteht kein Risiko für Zwangs- oder Pflichtarbeit. Es sind keine Verstöße gegen das Verbot von Zwangsarbeit bekannt.

GRI 410: Sicherheitspraktiken

ERFURT hat Sicherheitspersonal, das regelmäßig Werksrundgänge durchführt und LKWs kontrolliert. Zum Verhalten in Notfallsituationen ist das Personal entsprechend geschult.

GRI 410–1: Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde

Das Sicherheitspersonal wurde auf den Verhaltenskodex geschult, der Menschenrechte beinhaltet. Eine separate Schulung zum Thema Menschenrechtspolitik und -verfahren wird nicht durchgeführt.

GRI 413: Lokale Gemeinschaften

ERFURT befindet sich im regelmäßigen Austausch mit dem Wupperverband und anderen Organisationen. Außerdem besteht eine direkte Verbindung zur Wilhelm-Erfurt-Stiftung, die durch Wilhelm Erfurt gegründet wurde und sich für Themen im Umwelt- und Sozialbereich in Schwelm engagiert. Besonders wird die Aufforstung und Renaturierung von Flüssen gefördert. Im sozialen Bereich wird die musikalische Bildung für Kinder finanziert und Projekte in Schulen unterstützt.

GRI 417: Marketing und Kennzeichnung

In der Kommunikation legt ERFURT großen Wert auf Transparenz und Glaubwürdigkeit sowie die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften.

Durch die Nutzung von Zertifikaten und Gütesiegeln mit einem hohen Bekanntheitsgrad werden Produktversprechen in Bezug auf Wohngesundheit, Nachhaltigkeit und Qualität belegt. Interessierte Parteien können die Prüfkriterien der Siegel und Zertifikate auf den Websites der Anbieter nachlesen. Die entsprechenden Zertifikate können auf der ERFURT Website eingesehen und bei Bedarf heruntergeladen werden.

GRI 418: Schutz der Kundendaten

ERFURT behandelt personenbezogene Daten grundsätzlich vertraulich und erfüllt die gesetzlich geltenden Anforderungen (EU-DSGVO). Es werden die personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten, Bewerbern und anderen Betroffenen geschützt.

Wir sammeln, erheben, verarbeiten, nutzen und speichern personenbezogene Daten nur im Einklang mit den jeweiligen gesetzlichen Vorgaben und unserer Datenschutzrichtlinie. Wir treffen angemessene und geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um die bei uns vorhandenen Daten vor unberechtigtem Zugriff, unbefugter Verwendung, Missbrauch oder Verlust zu schützen.

GRI CONTENT INDEX

GRI Standard	Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
ALLGEMEINE ANGABEN			
GRI 2 DIE ORGANISATION UND IHRE BERICHTERSTATTUNGSPRAKTIKEN			
2-1	Organisationsprofil	S. 12-14, 58	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 58	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 58	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	S. 58	
2-5	Externe Prüfung	S. 58	
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 16-21 S. 41	
2-7	Angestellte	S. 59	
2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	S. 59	
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 31	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		Information nicht vorhanden/unvollständig
2-11	Vorsitzende des höchsten Kontrollorgans	S. 59	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 59	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen		Information nicht vorhanden/unvollständig

GRI Standard	Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 59	
2-15	Interessenkonflikte	S. 59	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	S. 60	s. GRI 2-25
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 59	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 60	
2-19	Vergütungspolitik	S. 60	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 60	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Vertraulichkeits- einschränkungen
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 18-19, 28-29	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 15 S. 30	
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 60	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 60	
2-26	Verfahren für die Einholung von Rat-schlägen und die Meldung von Anliegen	S. 60	Beirat (s. GRI 2-18) und Meldeverfahren für Mitarbeitende (s. GRI 2-25)
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 60	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 20	
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 26	
2-30	Tarifverträge	S. 60	s. GRI 2-20

 wesentliche Themen wichtige Themen

GRI Standard	Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
WESENTLICHE THEMEN			
GRI 3 WESENTLICHE THEMEN			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 26	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	S. 27	
3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 28	
GRI 201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG			
3-3	Management der wesentlichen Themen		Vertraulichkeits- einschränkungen
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		Vertraulichkeits- einschränkungen
202-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		Vertraulichkeits- einschränkungen
202-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		Vertraulichkeits- einschränkungen
202-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Vertraulichkeits- einschränkungen
GRI 202 MARKTPRÄSENZ			
3-3	Management der wesentlichen Themen		Information nicht vorhanden/unvollständig
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	S. 61	
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	S. 61	

GRI Standard	Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
GRI 203 INDIREKTE ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN			
3-3	Management der wesentlichen Themen		Nicht zutreffend
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		Nicht zutreffend
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen		Nicht zutreffend
GRI 204 BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN			
3-3	Management der wesentlichen Themen	U B W S Z	S. 37, 40, 52, 61
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	S	S. 40
GRI 205 KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG			
3-3	Management der wesentlichen Themen	U	S. 30 Es gilt der Verhaltens- kodex (S.30)
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		Information nicht vorhanden/unvollständig
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	U	S. 61
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	U	S. 61 Es gilt der Verhaltens- kodex (S.30)
GRI 206 WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN			
3-3	Management der wesentlichen Themen	U	S. 30 Es gilt der Verhaltens- kodex (S.30)
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	U	Keine Rechtsverfahren

GRI Standard	Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
GRI 207 STEUERN			
3-3	Management der wesentlichen Themen	S. 61	
207-1	Steuerkonzept		Information nicht vorhanden/unvollständig
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement		Information nicht vorhanden/unvollständig
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken		Information nicht vorhanden/unvollständig
207-4	Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	S. 61 f.	
GRI 301 MATERIALIEN			
3-3	Management der wesentlichen Themen	S. 42-45, 50-53	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen		Vertraulichkeits-einschränkungen
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe		Vertraulichkeits-einschränkungen
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		Vertraulichkeits-einschränkungen
GRI 302 ENERGIE			
3-3	Management der wesentlichen Themen	S. 48	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 62	
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Information nicht vorhanden/unvollständig
302-3	Energieintensität		Vertraulichkeits-einschränkungen
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	S. 49	
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	S. 49	

GRI Standard	Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
GRI 303 WASSER UND ABWASSER			
3-3	Management der wesentlichen Themen	S. 34-35	
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 34	
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S. 62	
303-3	Wasserentnahme	S. 62	
303-4	Wasserrückführung	S. 63	
303-5	Wasserverbrauch	S. 63	
GRI 304 BIODIVERSITÄT			
3-3	Management der wesentlichen Themen	S. 36-37	
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	S. 63	
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		Nicht zutreffend
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	S. 36	
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind		Nicht zutreffend
GRI 305 EMISSIONEN			
3-3	Management der wesentlichen Themen	S. 46-48	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 63 f.	

wesentliche Themen wichtige Themen

GRI Standard	Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	D	S. 63 f.
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	D	S. 63 f.
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	D	Vertraulichkeits-einschränkungen
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	D	S. 46-48
305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	D	Nicht zutreffend
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	D	S. 64
GRI 306 ABFALL			
3-3	Management der wesentlichen Themen	Z	S. 50-53
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Z	S. 64
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Z	Nicht zutreffend
306-3	Angefallener Abfall	Z	S. 65
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Z	S. 65
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Z	S. 65
GRI 307 UMWELTBEWERTUNG DER LIEFERANTEN			
3-3	Management der wesentlichen Themen	B W	S. 37
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft wurden	B W	Nicht zutreffend Bewertung von wichtigsten Lieferanten geplant
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	B W	Nicht zutreffend
GRI 401 BESCHÄFTIGUNG			
3-3	Management der wesentlichen Themen	U S	S. 38-39

GRI Standard	Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	U S	Information nicht vorhanden/unvollständig
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	U S	Information nicht vorhanden/unvollständig
401-3	Elternzeit	U S	Information nicht vorhanden/unvollständig
GRI 402 ARBEITNEHMER-ARBEITGEBER-VERHÄLTNIS			
3-3	Management der wesentlichen Themen	U S	S. 66
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	U S	Information nicht vorhanden/unvollständig
GRI 403 SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ			
3-3	Management der wesentlichen Themen	S	S. 66
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S	S. 66
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S	S. 66
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	S	S. 67
403-4	Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S	S. 67
403-5	Schulung für Mitarbeitende zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S	S. 67
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	S	S. 39, 67
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S	Nicht zutreffend
403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	S	S. 67

GRI Standard		Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	S	S. 67	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	S	S. 68	
GRI 404 AUS- UND WEITERBILDUNG				
3-3	Management der wesentlichen Themen	U	S. 32	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Mitarbeitende	U		Information nicht vorhanden/unvollständig
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Mitarbeitenden und zur Überbrückungshilfe	U		Information nicht vorhanden/unvollständig
404-3	Prozentsatz der Mitarbeitenden, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	U		Information nicht vorhanden/unvollständig
GRI 405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT				
3-3	Management der wesentlichen Themen	S	S. 38	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Mitarbeitenden	S	S. 59	s. GRI 2-7
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	S		Information nicht vorhanden/unvollständig
GRI 406 NICHTDISKRIMINIERUNG				
3-3	Management der wesentlichen Themen	U	S. 30	Es gilt der Verhaltenskodex (S.30)
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	U		Keine Vorfälle
GRI 407 VEREINIGUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN				
3-3	Management der wesentlichen Themen	U S	S. 68	Es gilt der Verhaltenskodex (S.30)
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	U S		Information nicht vorhanden/unvollständig

GRI Standard		Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
GRI 408 KINDERARBEIT				
3-3	Management der wesentlichen Themen	U S	S. 30, 40	Es gilt der Verhaltenskodex (S.30) und Lieferantenkodex (S.40)
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	U S	S. 68	
GRI 409 ZWANGS- ODER PFLICHTARBEIT				
3-3	Management der wesentlichen Themen	U S	S. 30, 40	Es gilt der Verhaltenskodex (S.30) und Lieferantenkodex (S.40)
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	U S	S. 68	
GRI 410 SICHERHEITSPRAKTIKEN				
3-3	Management der wesentlichen Themen	U S	S. 68	
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	U S	S. 68	
GRI 411 RECHTE DER INDIGENEN VÖLKER				
3-3	Management der wesentlichen Themen			Nicht zutreffend
411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden			Nicht zutreffend
GRI 413 LOKALE GEMEINSCHAFTEN				
3-3	Management der wesentlichen Themen	S	S. 68	
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	S		Information nicht vorhanden/unvollständig
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften			Nicht zutreffend

wesentliche Themen wichtige Themen

GRI Standard		Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
GRI 414	SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN			
3-3	Management der wesentlichen Themen	S	S. 40	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	S		Nicht zutreffend Bewertung von wichtigsten Lieferanten geplant
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen			Nicht zutreffend
GRI 415	POLITISCHE EINFLUSSNAHME			
3-3	Management der wesentlichen Themen			Nicht zutreffend
415-1	Parteispenden			Nicht zutreffend
GRI 416	KUNDENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT			
3-3	Management der wesentlichen Themen	M	S. 42-45	
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	M	S. 44	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit			Nicht zutreffend Keine Verstöße
GRI 417	MARKETING UND KENNZEICHNUNG			
3-3	Management der wesentlichen Themen	U	S. 69	
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	U		Es werden alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	U		Nicht zutreffend Keine Verstöße
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	U		Nicht zutreffend Keine Verstöße

GRI Standard		Transformationsfelder	Verweis	Kommentar/ Auslassung Begründung & Erklärung
GRI 418	SCHUTZ DER KUNDENDATEN			
3-3	Management des Themas	U	S. 69	
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	U		Nicht zutreffend Keine Verstöße

KONTAKT UND IMPRESSUM

Herausgeber

ERFURT & SOHN KG
Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal
Deutschland

german paper solutions GmbH & Co. KG
Wupperstraße 38
58332 Schwelm
Deutschland

Tel.: +49 202 / 61 10-0
E-Mail: info@erfurt.com
www.erfurt.com

Verantwortlich für den Inhalt

Felicitas Erfurt-Gordon,
Geschäftsführung

Kontakt

Nicole Schäfer,
Qualitätsmanagement
Tel.: +49 202 61 10-321
E-Mail: n.schaefer@erfurt.com

Strategische Beratung CSR/ Nachhaltigkeitskommunikation und Realisierung:

RITTWEGER und TEAM GmbH
99084 Erfurt
www.rittweger-team.de

Redaktion, Text & Layout

Nicole Schäfer
sowie
Manuela Lewerth, Jan Dombrowski,
Marcus Licher, Ngan Chi Phan
(RITTWEGER und TEAM)

Bildnachweis

ERFURT & SOHN KG (sofern nicht anders angegeben),

Nick Hurst (istock) S. 8

asbe (istock) S. 13

Alle Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichtes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Erfurt & Sohn KG.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Obwohl ERFURT alle Anstrengungen unternommen hat, um die Richtigkeit der Angaben zu gewährleisten, wird keine Haftung oder Garantie übernommen.

© ERFURT & SOHN KG



www.erfurt.com/nachhaltigkeit

ERFURT®